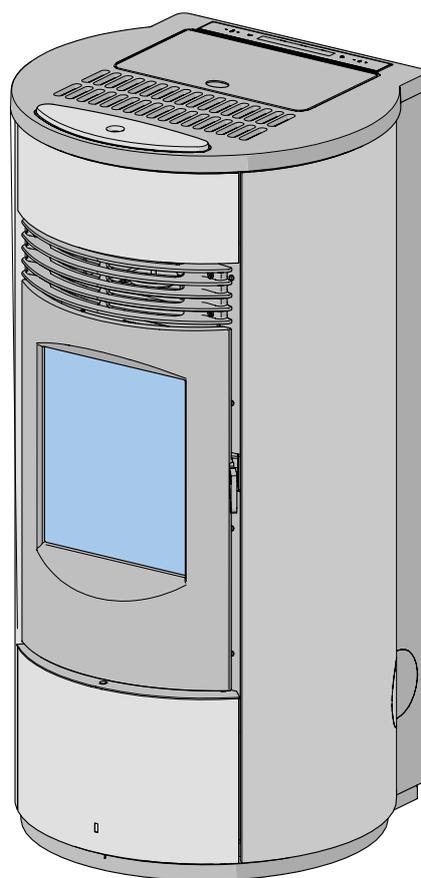


Pelletöfen PO 81



PRODUKTINFORMATIONEN, INSTALLATION UND WARTUNG

 WESTMINSTER®



*Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
wir möchten uns bei Ihnen dafür bedanken, dass Sie sich für unsere Produkte entschieden haben, die aus langjähriger Erfahrung und einer kontinuierlichen Forschung im Bereich der Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit entstehen.
In dieser gelieferten Dokumentation finden Sie alle Informationen sowie nützliche Hinweise für die Nutzung Ihres Produktes mit höchster Sicherheit und Effizienz.*

i Vor Beginn der Installation, des Gebrauchs oder Eingriffe am Produkt, lesen Sie aufmerksam die ganze Dokumentation und Informationen und dessen Zubehörs, in welcher Form auch geliefert, sowie andere Dokumentationen, in denen es um das Produkt geht, durch.

- Wenn im Folgenden Probleme oder Fragen auftreten, kontaktieren Sie Ihren Händler oder den Kundendienst vor Ort.

i Dieses Handbuch enthält INFORMATIONEN ZUM PRODUKT, ZUR INSTALLATION UND WARTUNG.

- Zu Hinweisen des Betriebs siehe das Handbuch "**BEDIENUNGSANLEITUNG**".

Für die Bedingungen, Beschränkungen und Ausschlüsse verweisen wir auf die Garantiebescheinigung, die dem Produkt beiliegt. Zum Zweck der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Erneuerung des Produktes kann der Hersteller ohne vorherige Ankündigung die Änderungen am Produkt vornehmen, die er für angemessen hält.

Die Bilder der vorliegenden Anleitung haben reinen Beispielcharakter und können unter Umständen nicht genau das Produkt darstellen.

Dieses Dokument ist Eigentum der Firma Westminster und darf nicht nachproduziert oder an Dritte komplett oder teilweise weitergegeben werden, ohne vorher die schriftliche Befugnis eingeholt zu haben. Westminster behält sich alle Rechte vor.

INHALT

1	ALLGEMEINE HINWEISE	4
2	PRODUKTINFORMATIONEN	6
2.1	Produktbeschreibung	6
2.2	Identifizierung der Komponenten	7
2.3	Sicherheitsvorrichtungen	8
2.4	Kontrollvorrichtungen	8
2.5	Identifikationsdaten des Produktes	9
2.6	Eigenschaften	9
2.7	Zubehöre auf Anfrage	9
2.8	Technische Daten	10
2.9	Abmessungen	11
3	BRENNSTOFF	12
3.1	Eigenschaften der Pellets	12
3.2	Hinweise zum Laden der Pellets	12
4	HINWEISE FÜR DEN INSTALLATION	14
4.1	Bewegung	14
4.2	Auspacken	14
5	INSTALLATION	14
5.1	Mindestsicherheitsabstände	14
5.2	Installation der Sets und der Zubehöre	15
5.3	Extern Air Anschluss	15
5.4	Verbindung zum Abgasanschluss	16
5.5	Stromanschlüsse	17
6	EINSCHALT- UND FUNKTIONSPRÜFUNG	17
7	VERKLEIDUNG UND VEREDELUNG	18
8	GEBRAUCH	18
8.1	Befeuchter (Zubehör)	18
9	REINIGUNG UND WARTUNG	19
9.1	Programmierte Wartung	19
9.2	Reinigung der Keramikverkleidung	20
9.3	Reinigung der lackierten Metallteile	20
9.4	Öffnung der Tür	20
9.5	Reinigung der Glasscheibe	20
9.6	Entsorgen der Asche	20
9.7	Reinigung des aschekastens	20
9.8	Reinigung des Brenntopfes und des Brenntopfhalters	20
9.9	Reinigung der Brennkammer	21
9.10	Reinigung der Rauchkammer	22
9.11	Reinigung der Rauchlüfter	22
9.12	Reinigung der Raumlüfter	23
9.13	Reinigung des Abgasanschlusses am Produkt	23
9.14	Austausch der Schmelzsicherungen	23
10	STILLSTAND DES PRODUKTS	24
11	ZITIERTE NORMEN	25
12	ANHANG	26
	Schaltplan	26
	Datenschild: Legende	28

1 ALLGEMEINE HINWEISE

Definition: Mit dem Begriff **Anlage** ist die Zusammensetzung des Geräts und alle nötigen Installationen gemeint, die wichtig für den Betrieb sind, wie zum Beispiel die Luftanschlüsse, das gesamte Rauchabzugssystem (Abgasrohr, Schornsteinschacht, Schornstein), der Raum und andere Hitzequellen.

Definition: Mit dem Begriff **Norm** oder **Richtlinie** sind alle europäischen oder nationalen Richtlinien gemeint, sowie lokale Vorschriften, Sondervorschriften oder konventionelle Anweisungen durch Hausregelungen oder Verwaltungsgesetze am Installationsort des Geräts.

Definition: Mit dem Begriff **abgedichtetes Gerät** wird ein Gerät (extra ausgelegt) beschrieben, das die zum Betrieb nötige Luft außerhalb des Installationsraums entnimmt. Mit dem Begriff **abgedichtete Installation** ist die Installation dieser Geräte gemeint, so dass die gesamte zur Verbrennung nötige Luft von außen aufgenommen wird.

- Diese Anleitung wurde vom Hersteller verfasst und stellt einen wesentlichen Bestandteil des Produktes dar. Bei Verkauf oder Weitergabe des Produkts immer sicher gehen, dass die Anleitung vorhanden ist, da sich die enthaltenen Informationen an den Käufer und allgemein an alle Personen richten, die das Produkt installieren, nutzen und warten.
- Vor Beginn der Installation, des Gebrauchs oder Eingriffe am Produkt, lesen Sie aufmerksam die ganze Dokumentation und Informationen des Produkts und dessen Zubehörs, in welcher Form auch geliefert, sowie andere Dokumentationen, in denen es um das Produkt geht, durch. Wenn im folgenden Probleme oder Fragen auftreten, kontaktieren Sie Ihren Händler oder den Kundendienst vor Ort.
- Westminster übernimmt keine Haftung für Gefahrensituationen, Defekte, Probleme, schlechte Funktion des Produkts, Schäden an Personen, Sachen oder Tieren durch das Verändern des Produkts oder durch die falsche Installation, den falschen Gebrauch ohne Beachtung der Sicherheitsnormen des Herstellers selbst.
- Eventuelle Veränderungen der ursprünglichen Parameter, die den Betrieb des Geräts ausmachen, sind Aufgabe des befugten Personals der Firma. Dabei müssen die festgelegten Werte beachtet werden. Nicht erlaubte Eingriffe gelten als Veränderung des Produkts.



Alle lokalen Regelungen, inklusive dieser, die sich auf nationale und europäische Normen beziehen, müssen bei der Installation und Anwendung des Geräts beachtet werden.

- Die Installation, der Gebrauch und die Wartung des Produkts müssen gemäß den Regeln und Normen und mit Hilfe der Vorrichtungen des Herstellers durchgeführt werden. Wenn die Regeln und Angaben nicht beachtet werden kann es zu Gefahrensituationen, Schäden an Gegenständen, Personen, Tieren, Gesundheitsproblemen und Störungen während des Betriebs kommen.



Die Installation und die Wartung des Produkts dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden, die das Produkt ausreichend kennen.

- Ausschließlich vom Hersteller empfohlene Original-Ersatzteile verwenden.



Bei Störungen des Betriebs oder Defekten unterbrechen Sie den Gebrauch des Produkts, bevor Sie eingreifen und lesen Sie aufmerksam die vom Hersteller gelieferte Dokumentation in den Abschnitten "**STÖRUNGEN**" oder "**NACHRICHTEN - SICHERHEITSMELDUNGEN - STÖRUNGEN**".



Im Falle eines Brandes im Schornsteinschacht den Gebrauch des Geräts einstellen, die Tür nicht öffnen und alle nötigen Vorgänge zur Sicherheit durchführen. Kontaktieren Sie die nötigen Behörden.

- Die Geräte mit elektrischer Stromversorgung dürfen auch bei der Bildung von unverbranntem Gas-/Rauch im Feuerraum nicht vom Strom genommen werden. Gerät abschalten und die nötigen Handlungen zur Sicherung vornehmen.



Aus verstopften Schornsteinen stammender Rauch stellt eine Gefahr dar. Der Schornstein und Abgasrohre müssen sauber gehalten werden: gemäß den Herstellerangaben reinigen.

- Die Wärmeaustauscher und Rauchkanäle des Gerätes sauber halten: gemäß den Herstellerangaben reinigen.
- Nur den empfohlenen Brennstoff verwenden.
- Aufbau-, Bedienungs- und Wartungsanleitung lesen und beachten.

 Der Gebrauch des Geräts kann zur starken Erhitzung einiger Oberflächen führen (Glasscheiben, externe Oberflächen, Griffe, Rauchdurchlaufzonen). Der Kontakt dieser Oberflächen, auch versehentlich, mit Kleidung oder Körperteilen kann zu Verbrennungen oder Brand führen. Diese Teile während des Betriebs nur mit Schutzausrüstungen oder geeigneten Hilfsmitteln anfassen.

- Alle Personen (Kinder und Erwachsene) müssen über die Gefahr durch Berührung der heißen Oberflächen informiert werden.
- Durch die Hitzeentwicklung an der Glasscheibe seien Sie sehr vorsichtig, dass keine Person ohne Betriebserfahrung des Geräts sich in der Zone des Hitzeaustritts befindet.
- Neugeborene, Kleinkinder, Tiere oder andere Personen können durch versehentlichen Kontakt Verbrennungen erleiden. Falls im Haus gefährdete Personen leben, wird empfohlen, eine Schutzabschirmung zu installieren. Um den Zugriff auf das Gerät einzuschränken, eine Sicherheitsgitter installieren, um Neugeborene, Kinder und weitere gefährdete Personen aus dem Raum und von heißen Oberflächen fernzuhalten.

 Das Gerät darf von Kindern ab 16 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen Fähigkeiten, Problemen mit dem Tastsinn oder mentalen Einschränkungen sowie Personen ohne oder mit geringer Erfahrung des Gerätegebrauchs verwendet werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder nachdem sie Angaben für den sicheren Gerätegebrauch und damit verbundene Gefahren erhalten haben.

- Die Reinigung und Wartung muss durch den Anwender und darf nicht durch Kinder ausgeführt werden.

 Während den Betriebs- und / oder Kühlphasen des Geräts könnte es zu Knackgeräuschen kommen. Das ist kein Defekt, aber eine Konsequenz der Ausweitung durch Hitze der verwendeten Materialien.

 Jede unbefugte Änderung des Geräts ist verboten.

 Es ist verboten, nicht hitzebeständige Gegenstände in den vorgegebenen Mindestsicherheitsabstand zu stellen.

- Dieses Verbot gilt auch für abgeschaltete Geräte: das Gerät könnte jederzeit durch eine weitere Person, oder automatisch eingeschaltet werden (programmiert oder mit Fernbedienung).

 Es ist verboten, das Produkt an entflammbar oder hitzeempfindlichen Wänden oder Objekten aufzustellen (Holz oder ähnliches). Es ist nötig, die Sicherheitsabstände und -angaben der Normen zu beachten, die in der vom Hersteller gelieferten Dokumentation aufgeführt wird, Abschnitt "INSTALLATION".

- DER GEBRAUCH DES GERÄTS OHNE GEEIGNETE VERKLEIDUNG IST VERBOTEN.

 Niemals Benzin, Brennstoff für Lampen, Kerosin, flüssiges Zündmittel für Holz, Ethanol oder ähnliche Flüssigkeiten zum Anzünden oder Anfachen von Flammen in diesem Gerät verwenden. Diese Flüssigkeiten während des Betriebs vom Gerät fernhalten.

- Das Gerät nur mit Brennstoffen mit den aufgeführten Eigenschaften verwenden "BRENNSTOFF" in der vom Hersteller gelieferten Dokumentation.

 Das Gerät nicht als Verbrennungsofen oder zu nicht vorgesehenen Zwecken verwenden.

- Das Gerät nicht verwenden, wenn das Glas oder die Dichtungen der Tür beschädigt sind.
- Die Tür darf während des Betriebs nicht geöffnet werden. Bei den mit Holz betriebenen Produkten ist es nur erlaubt, die Tür die nötige Zeit zur Ladung des Brennstoffes und in gewissen Modi zu öffnen, die angegeben sind im Abschnitt "ÖFFNUNG DER TÜR" in der vom Hersteller gelieferten Dokumentation.

Vor jedem Montagevorgang, jeder Abnahme, jedem Einschalten des Produkts muss der verantwortliche Installateur kontrollieren, dass die Anlage gemäß den Angaben des Herstellers und den Normen und Richtlinien durchgeführt wurde. Besonders ist folgendes zu kontrollieren:

- Eignung der Installationsräume und Verbote
- Existenz anderer Geräte
- externe Luftanschlüsse
- Lüftung der Montageorte
- ein ausreichender sauberer Luftstrom für die Verbrennung: es ist verboten die Luft aus möglicherweise verunreinigten Bereichen zu entnehmen
- Rauchabzugssysteme bestehend aus Abgasrohre, Schornsteinschacht und Schornstein.

Die Installation kann eine Reihe von Vorgängen vorsehen, die von befugtem Fachpersonal durchgeführt werden muss und die die Kompatibilität der Anlage garantieren:

- Anschluss an Luftanschlüsse zur Luftaufnahme
- Anschluss an Rauchabzugssystem
- Bereitstellung einer Lüftung
- Montage und Abnahme
- eventuelle Strom- und Hydraulikanschlüsse
- Aufbau einer Dämmung
- Prüfung des Einschaltens, des Betriebs und eventuelle Eichungen und Regelungen
- Aufbau von Verfeinerungen in Form von Finish und Verkleidungen
- Bereitstellung der kompletten gemäß den Normen vorgesehenen Dokumentation
- Einweisung des Endanwenders durch den Installateur bezüglich der Anwendung und Wartung des Geräts
- Kontrolle und Wartung.

Andere Anforderungen können von der zuständigen Behörde gefordert werden.

2 PRODUKTINFORMATIONEN

2.1 PRODUKTBESCHREIBUNG

Dieses Gerät:

- ist ein Wärmeerzeuger für den Gebrauch von Pellets
- ist nur für den ausdrücklich angegebenen Zweck bestimmt, jede weitere Anwendung gilt als falsch und daher gefährlich
- ist mit einem Lüfter zur Abführung der Rauchgase ausgestattet, der in der Brennkammer einen Unterdruck schafft.

Die Nutzung von leicht transportierbarem und leicht brennbarem Brennstoff, wie die Pellets, dient zu einem praktischeren Gebrauch des Geräts.

Die nicht zu hohen Temperaturen und der Befeuchter erhöhen die Gebrauchssicherheit und geben eine Gefühl einer sich verbreitenden Wärme.

Ein Bedienfeld auf dem Gerät ermöglicht die Steuerung vielfältiger Funktionen und Programmierungen.

Das Laden der Pellets im Tank erfolgt manuell, sowie das elektrische Einschalten.

Die Dosierung der Pellets im Brenntopf und der Ausstoß der Dämpfe werden von der elektronische Platine verwaltet.

Diese Steuereinheit steht dem richtigen Betrieb des Gerätes vor und dank einer Reihe von Sicherheitsvorrichtungen werden Störungen am Bedienfeld am Gerät angezeigt und wenn nötig, werden die geeigneten Vorgänge gestartet.

2.2 IDENTIFIZIERUNG DER KOMPONENTEN

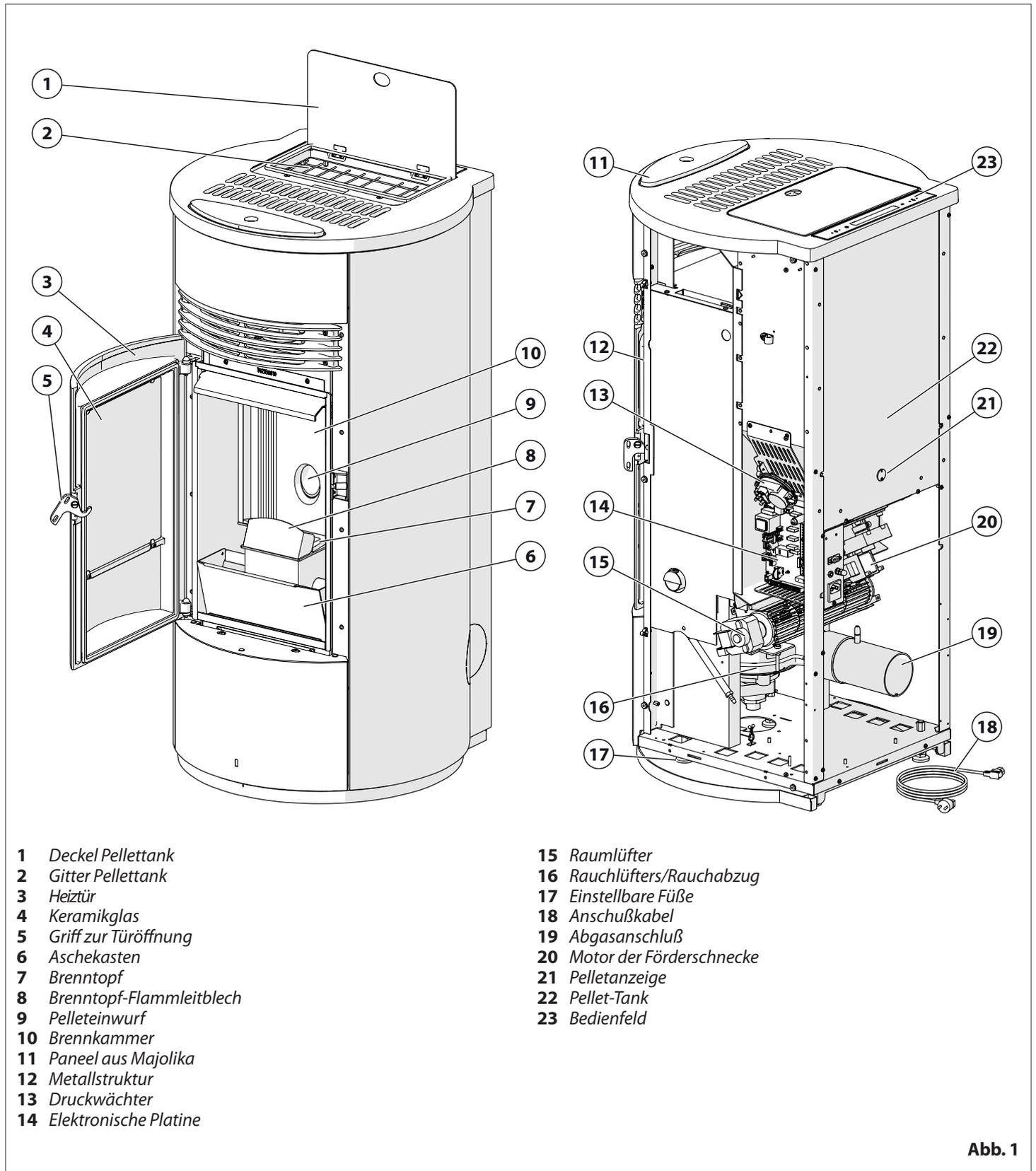


Abb. 1

2.3 SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Das Gerät ist mit den folgenden Sicherheits- und Kontrollvorrichtungen ausgestattet, die den Betrieb im Falle von Störungen verhindern.

Bei Aktivierung von Sicherheitshinweisen und akustischen Signalen, siehe Handbuch "BEDIENUNGSANLEITUNG".

Druckwächter:

dient der Kontrolle des inneren Geräteunterdrucks. Der Druckwächter aktiviert sich, wenn die Bedingungen zur richtigen Funktion abweichen (Feuerraumtür geöffnet, schlechte Montage, Hindernisse oder Verstopfungen im Rohr, fehlende Wartung, schlechte Wetterbedingungen, wie zum Beispiel stetiger Wind, usw.). Der Druckwächter unterbricht die Stromversorgung der Förderschnecke und verhindert somit den Transport von Pellet in den Brenntopf und leitet das Ausschalten des Ofens ein.

Thermostatischer Tank-Fühler:

es handelt sich um einen thermostatischen Fühler mit automatischer Ladung am Pellettank. Dieser hat die Funktion, vor thermischen Überhitzungen zu schützen.

Wenn die Temperatur des Tanks den kritischen Grenzwert übersteigt, unterbricht der Thermostat die Stromversorgung der Förderschnecke und verhindert somit den Transport von Pellet in den Brenntopf und leitet das Ausschalten des Ofens ein.

Rauchtemperatur-Fühler:

er ist an die elektronische Platine angeschlossen und kontrolliert konstant die Betriebstemperatur. Wenn während der Betriebsphase die Rauch- und Abgastemperatur:

- a) *den definierten Sicherheitsgrenzwert übersteigt, unterbricht die elektronische Platine die Beschickung der Förderschnecke und verhindert somit den Transport von Pellets in den Brenntopf und leitet das Ausschalten des Ofens ein*
- b) *unter den Mindest-Betriebswert sinkt, hält das Gerät an und ein akustisches Sicherheitssignal wird aktiviert.*

Außerdem, wenn während der Startphase eine Fehlfunktion des Systems festgestellt wird, wird ein akustisches Sicherheitssignal aktiviert.

Sicherheit Förderschnecke:

Der Betrieb der Förderschnecke wird konstant über die Elektronische Platine überwacht. Im Falle von Fehlfunktionen, die zu einem stetigen Abladen der Pellets führt, wird ein akustischer Alarm ausgelöst. Die elektronische Platine unterbricht die Stromversorgung der Förderschnecke und verhindert somit den Transport von Pellet in den Brenntopf und leitet das Ausschalten des Ofens ein.

Sicherheit Rauchlüfter:

die Rotation des Rauchlüfterrads wird von der elektronischen Platine überwacht. Im Falle einer Fehlfunktion des Lüfterrads wird ein akustisches Sicherheitssignal aktiviert. Die elektronische Platine unterbricht die Stromversorgung der Förderschnecke und verhindert somit den Transport von Pellet in den Brenntopf und leitet das Ausschalten des Ofens ein.

Elektrische Sicherheit:

das Gerät ist durch eine Schmelzsicherung im Falle von Überspannung geschützt.

Elektronische Platine:

die elektronische Platine signalisiert und verwaltet eine Reihe von Ereignissen, wie den Stromausfall oder fehlendes Einschalten.



Die Sicherheitsvorrichtungen haben die Aufgabe jegliches Risiko für Personen-, Tier- und Sachschäden auszuschließen. Es ist **VERBOTEN** diese Vorrichtungen zu verändern oder zu übergangen, wenn Sie nicht befugt sind.

2.4 KONTROLLVORRICHTUNGEN

Das Gerät ist mit einigen Kontrollvorrichtungen für befugtes Personal ausgestattet zum Nivellieren und Einrichten des Produkts während der Installation und Wartung.

Druckanschluss (A): zum Messen des Unterdrucks im Abgasanschluß.

Serieller DB9-Anschluss (B): zur Kontrolle des richtigen Betriebs des Produkts und für eventuelle Wartungsvorgänge.

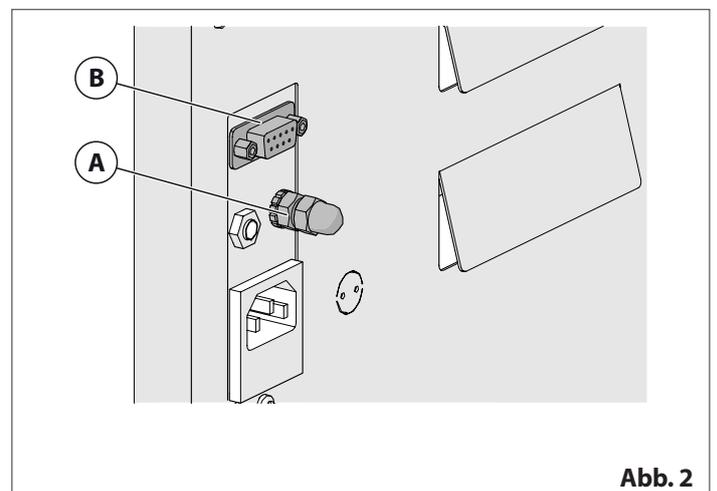


Abb. 2

2.5 IDENTIFIKATIONS-DATEN DES PRODUKTES

Jedes Produkt ist wie folgt ausgezeichnet:

- **DATENSCHILD** (1) diese führt das Modell (A) auf sowie die Leistungen des Geräts
- **KENNSCHILD** (2) dieses führt die Kennnummer auf (B)
- **AUFKLEBER MIT HINWEISEN** (3) dieser führt wichtige Hinweise zum Durchlesen auf.

Die Schilder sind wie im Folgenden angegeben positioniert.

i Im Falle eines Kundendiensteingriffes und / oder bei Anfrage für nötige Ersatzteilen, geben Sie immer diese Daten dem Händler oder dem technischen Kundendienst an (befugtes Kundendienstzentrum).

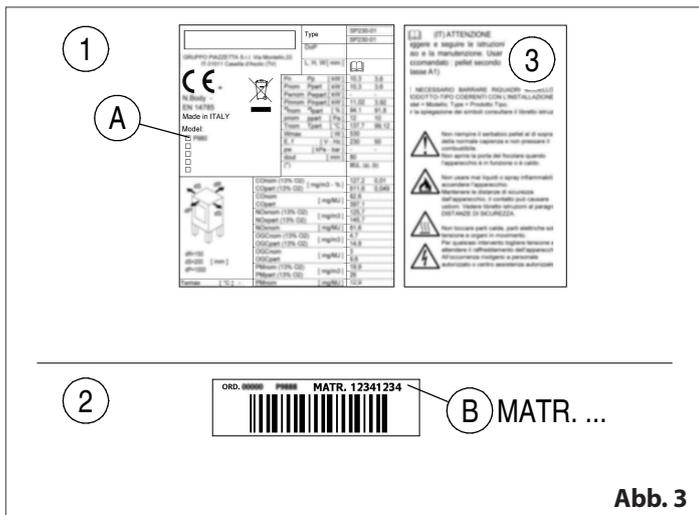


Abb. 3

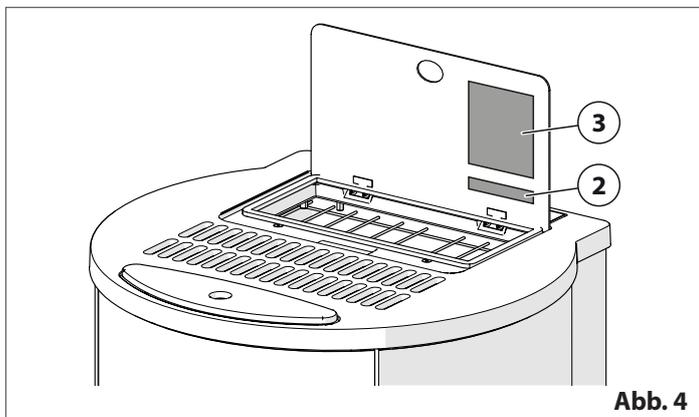


Abb. 4

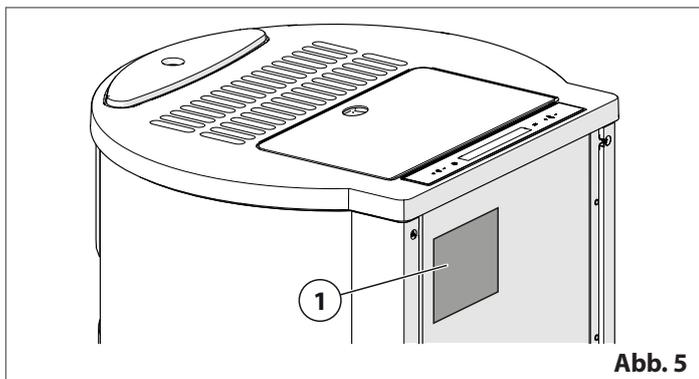


Abb. 5

2.6 EIGENSCHAFTEN

Verkleidung:

- Einsatz aus lackiertem Stahl

Topplatte:

- Gusseisen
- Paneel aus Majolika

Struktur:

- Stahl

Feuerraum:

- Gusseisen

Brenntopf:

- Gusseisen

Tür:

- Gusseisen
- 750° hitzebeständiges Keramikglas

Griff zur Türöffnung:

- Einsatz aus lackiertem Stahl

Funktionskontrolle:

- Bedienfeld

Leistungseinstellung:

- 4 Positionen

Heizung:

- mit gezwungener Lüftung
- 1 Lüfter

Grundausrüstung:

- Raumtemperatursonde
- Schukokabel IEC (Mit Kabel der Länge 2 m)
- Brenntopf-Flammleitblech
- Kalte Hand zur Türöffnung

2.7 ZUBEHÖRE AUF ANFRAGE

Siehe Preisliste zur Überprüfung der kompletten Liste des auf Anfrage erhältlichen Zubehörs und die Kompatibilität zwischen Innenkomponenten, Verkleidung und Zubehör.

- Befeuchter (aus Edelstahl)
- Infrarot-Fernbedienung
- Kit für Abgasanschluß

2.8 TECHNISCHE DATEN

Beschreibung	Modell	PO 81	
	Produkt-Typ	TYP19981	
	Maßeinheit	bei Nennleistung	bei partieller Wärmeleistung
Brennstoff		Holzpellets	
Wärmeleistung	kW	8,5	2,6
Stündlicher Brennstoffverbrauch	kg/h	1,98	0,62
Wirkungsgrad	%	89	86,8
INHALTSSTOFFE DER RAUCHEMISSION			
CO (auf 13% O ₂)	%	0,013	0,026
	mg/Nm ³	162	324
Staub (auf 13% O ₂)	mg/Nm ³	26	-
Staub (auf 0% O ₂)	mg/MJ	11	-
OGC (auf 0% O ₂)	mg/MJ	4	1
NO _x (auf 0% O ₂)	mg/MJ	80	136
ELEKTRISCHE DATEN			
Maximale Leistungsaufnahme (bei Einschalten)	W	320	
Maximale Leistungsaufnahme bei Heizbetrieb	W	62	39
Nennspannung (Nennfrequenz)	V (Hz)	230 (50)	
PHYSISCHE DATEN			
Pellettank-Inhalt	kg (l)	18 (28)	
Durchmesser Abgasanschluß	mm	80	
Gerätgewicht mit Verkleidung	kg	115	
LUFTZUFUHR			
Externer Lufteinlass (mit Mindestnutzquerschnitt)	cm ²	80	
ZERTIFIKATIONS DATEN			
Prüfbericht Nr.	N°	K 2030 2017 Z1	
Notifiziertes Prüflabor	N°	2456	
Leistungserklärung	N°	19981-CPR	
TECHNISCHE DATEN ZUR SCHORNSTEIBERECHNUNG*			
Abgasmassenstrom	g/s	5,6	4,3
Mittlere Abgastemperatur am Abgasanschluß	°C	233	129
Mindestzug	Pa	12	10

Daten enthalten die Installation eines T-Anschlusses und 1 m Abgasrohr.

Alle Angaben beziehen sich auf die EN 14785 unter stationären Bedingungen.

Die oben aufgeführten Daten weichen je nach Größe und Typ des verwendeten Brennstoffs ab (siehe Teil "BRENNSTOFF"), je nach Unterdruck des Kamins und Eigenschaften der Anlage.

Geeignet für Schornstein mit Mehrfachbelegung (nur bedingt, wenn von den nationalen Normen und lokalen Regelungen zugelassen). Die Daten zum Stromverbrauch variieren je nach Netzspannung und den eventuellen installierten KITS und ZUBEHÖREN. Siehe die beigelegten Anleitungen.

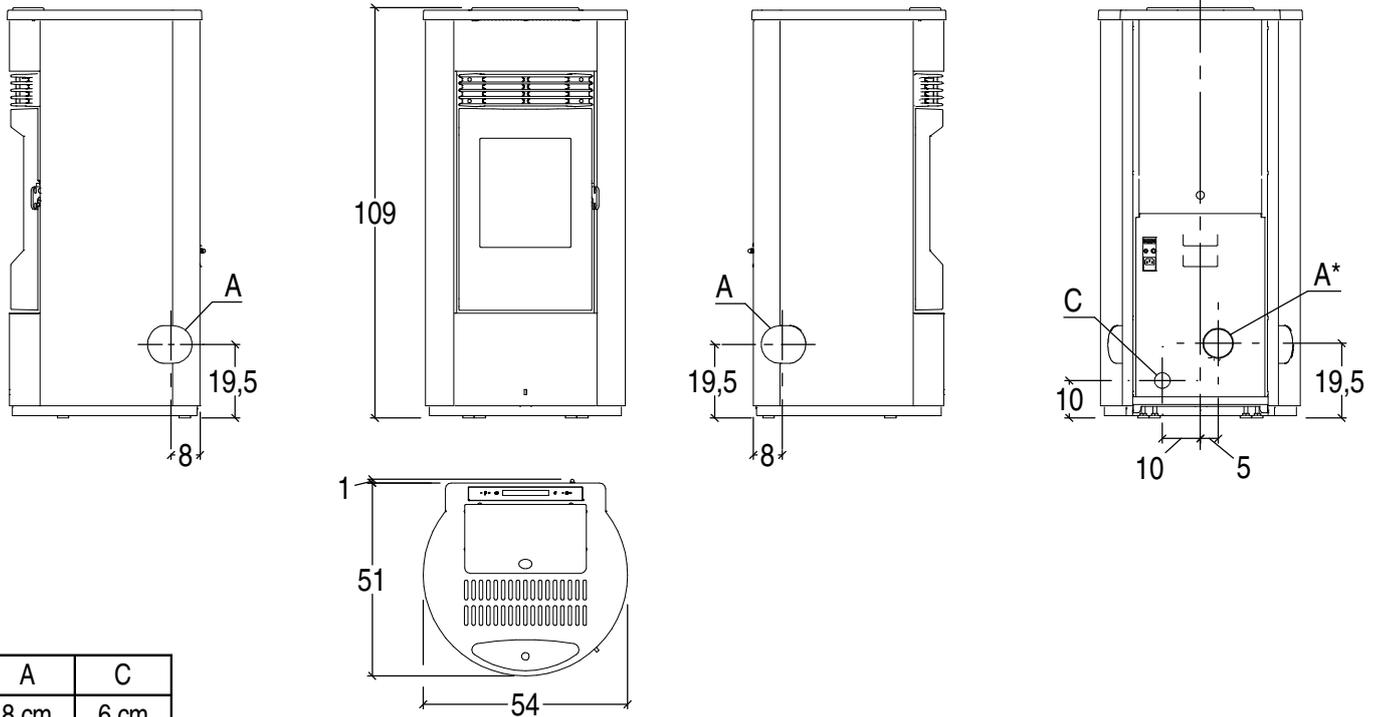
* Da sich die Tripelwerte auf den ungestörten, geregelten Normbetrieb beziehen, kann zur Schornsteinbestimmung mit 2 Pa Mindestförderdruck gerechnet werden.

2.9 ABMESSUNGEN

(Werte in cm)

PO 81

Abb. 6



- A** Abgasanschluß
- C** Extern Air Anschluss
- *** serienmäßige Position

3 BRENNSTOFF

3.1 EIGENSCHAFTEN DER PELLETS

 Es ist verboten andere Brennstoffe abweichend von Pellets zu verwenden.

 KEINE Pellets mit anderen Größen, als vom Hersteller aufgeführt, VERWENDEN.

Auf dem Markt sind viele Pellet-Arten mit verschiedenen Qualitäten und Eigenschaften erhältlich, die je nach Verarbeitung und Art des verwendeten Holzes abhängig sind.

Da die Eigenschaften und die Qualität der Pellets stark die Autonomie, die Leistung und die richtige Funktion des Produkts beeinflussen, sollten Qualitäts-Pellets verwendet werden: **Pellet zertifiziert mit den Anforderungen der Klasse A1 (EN 17225-2).**

Die Firma Westminster hat zur Garantie der effizienten Leistung des Produkts die eigenen Produkte mit den Eigenschaften in der Tabelle getestet und programmiert.

Rohstoff	Pellets aus reinem Naturholz
Länge	10 ÷ 30 mm
Durchmesser	6 mm
Erkennbares Volumengewicht	≥ 600 kg/m ³
Untere Brennleistung	≥ 4,9 kWh/kg
Feuchtigkeit	≤ 6 %
Aschegehalt	≤ 0,7 %

Hinweis: Die oben aufgeführten Daten beziehen sich auf Pellets aus der Tanne

Die Verwendung von Qualitäts-Pellets mit Größen und Brennwerten, die von den angegebenen abweichen, kann Änderungen an den Betriebsparameter des Geräts erfordern.

 Die "Personalisierung" der Betriebseinstellung des Geräts darf nur vom Kundendienst der Firma Westminster oder vom befugten Fachpersonal der Firma Westminster oder von der Firma Westminster autorisiertes Fachpersonal erfolgen.

- Die Verwendung von schlechten Pellets, die nicht mit den Herstellerangaben konform sind, kann zu Geräteschäden führen und die Leistungen beeinträchtigen; somit verfällt die Garantie und der Hersteller übernimmt keine Haftung.

 KEINE Pellets mit Sägespänen, Rinde, Mais, Harz oder chemischen, Zusatz- oder Klebstoffen VERWENDEN.

- KEINE feuchten Pellets VERWENDEN. Abfallstoffe und Flüssigkeiten dürfen nicht verbrannt werden!

 Schneckenverstopfungen sind von der Garantie ausgenommen

Die technischen Eigenschaften können nur mit entsprechenden Instrumenten bestimmt werden, aber eine Sichtkontrolle beim Kauf kann einige Hinweise liefern:

- gute Qualität: glänzend, glatt, gleichmäßige Länge, wenig Staub
- schlechte Qualität: Quer- und Längsrisse, ungleichmäßige Länge, viel Staub

Die Auswahl nicht geeigneter Pellets führt:

- zum Verstopfen des Brenntopfes und der Abgasaußführungs- und Rauchabzugsschächte
- zur Erhöhung des Brennstoffverbrauchs und zur Senkung der Leistung
- garantiert keine normale Gerätefunktion
- verschmutzt stark die Glasscheibe
- produziert unverbrannte Stücke und schwere Asche.

Die Feuchtigkeit in Pellets führt zum Erhöhen des Volumens der Kapseln und das Zersplittern führt:

- zu Fehlfunktionen des Ladesystems
- zur schlechten Verbrennung.

Die Pellets an einem trockenen und geschützten Ort lagern, dabei die angemessenen Sicherheitsabstände zu Wärmequellen berücksichtigen, die zu Verbrennung führen können.

3.2 HINWEISE ZUM LADEN DER PELLETS

Um den Tank mit Pellets zu befüllen, empfiehlt es sich, den Beutel an einer Ecke zu öffnen und seinen Inhalt in den Tank entleeren. Auf diese Art und Weise wird vermieden, dass beim Befüllen des Tanks die Pellets über das Gerät verstreut werden.

 Vermeiden Sie das Ansammeln von Sägemehl am Boden des Tanks.

- Nicht die Sägespäne vom Pelletsack entleeren.
- Während des Ladens darauf achten, dass die Pellets nicht außerhalb des Tanks einzufüllen, da diese ansonsten mit den heißen Oberflächen in Kontakt kommen und sich entzünden könnten.
- Keine Pellets im oberen Gerätebereich herausragen lassen: sie könnten entflammen.
- Den Pelletbehälter nicht über das normale Fassungsvermögen füllen und den Brennstoff nicht pressen.

 Einige Geräte sind mit einem Schutzgitter im Tank ausgestattet. Es ist verboten, dieses Gitter zu entfernen.

- Lassen Sie den Deckel des Pellet-Tanks nur in der Nachladezeit offen. Tankdeckel muss immer verschlossen werden (siehe Teil "SICHERHEITSVORRICHTUNGEN").

 Es muss ein spezieller Handschuh verwendet werden, um die Topplatte und den Pellet-Tankdeckel zu bewegen.

 Die Verwendung von minderwertigen oder unzulässigen Pellets beeinträchtigt die Funktion Ihres Pelletofens und kann zum Erlöschen der Gewährleistung, der Garantie und der damit verbundenen Produkthaftung führen. Verbrennen Sie ausschließlich geprüfte Pellets nach ENplus A1, ÖNORM oder DIN plus.

3.2.1 Pelletanzeige

Wenn in dem Behälter die rote Nachfüllanzeige sichtbar wird, ist die Förderschnecke eventuell nicht korrekt geladen, was eine unregelmäßige Pelletabgabe in den Brenntopf und fehlende Zündung verursacht.

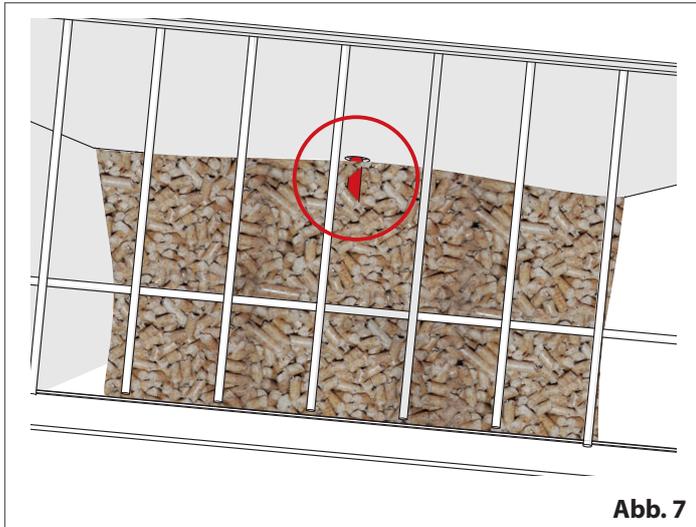


Abb. 7

! PELLETS NIEMALS BEI BEHEIZTEM OFEN NACHFÜLLEN,
wenn die rote Anzeige im Pellettank sichtbar ist.

Bei sichtbarwerden der roten Nachfüllanzeige wie folgt vorgehen

- Ofen ausschalten
 - den Behälter bei abgeschaltetem Gerät langsam nachfüllen
- Ist die Förderschnecke auch nur teilweise geleert, kann der erste Zündversuch fehlschlagen.

In diesem Fall im Handbuch nachschlagen "*BEDIENUNGSANLEITUNG*" unter den Einträgen "*SCHNECKE FÜLLEN*" und "*NACHRICHTEN - SICHERHEITSMELDUNGEN - STÖRUNGEN*".

4 HINWEISE FÜR DEN INSTALLATION

4.1 BEWEGUNG

Um Brände oder Beschädigungen am Produkt zu vermeiden, beachten Sie die Empfehlungen im folgenden.

- Die Vorgänge zum Auspacken und zur Installation müssen immer von zwei Personen ausgeführt werden
- Jeder Bewegungsvorgang muss mit geeigneten Mitteln und unter Beachtung der geltenden Normen zur Sicherheit durchgeführt werden.
- Die Ausrichtung des eingepackten Produkts muss gemäß den Angaben in den Piktogrammen und den Schriften auf der Verpackung sein;
- Wenn Ketten, Seile, Riemen usw. verwendet werden, vergewissern Sie sich, dass diese für das abzuladende Gewicht geeignet sind und sich im guten Zustand befinden
- Beim Verschieben der Verpackung müssen langsame und kontinuierliche Bewegungen durchgeführt werden, um das Reißen der Seile, Ketten, usw. zu verhindern;
- Nicht das Gerät zu stark kippen, um das Umkippen zu verhindern
- nicht im Aktionsradius von Lade- / Entladevorrichtungen abstellen (z. B. Gabelstapler, Kran, usw.).

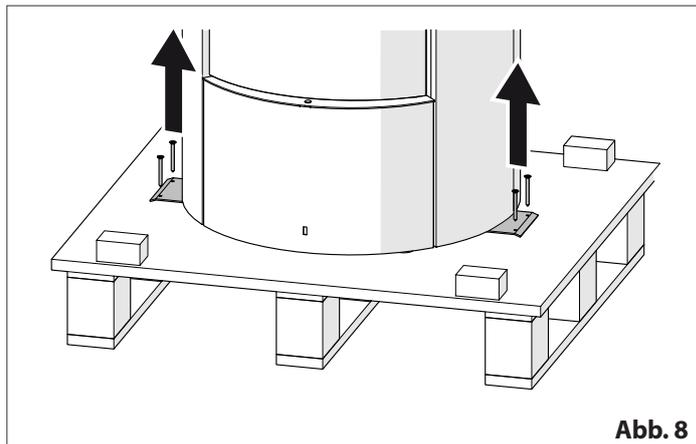
Beim eventuellen Bewegen der Stahlteile der Verkleidung sollten Sie saubere Baumwollhandschuhe verwenden, um schwierig entfernbare Fingerabdrücke zu vermeiden.

4.2 AUSPACKEN

- !** Beim Entfernen der Verpackung darauf achten, nicht das Produkt zu beschädigen oder zu zerkratzen.
- Nicht in der Nähe von Kindern die Verpackungsteile aufbewahren, da diese Gefahrenquellen darstellen. Sie muss gemäß den geltenden Normen entsorgt werden.
 - Aus dem Feuerraum und aus dem Tank die Packung des Zubehörs und die eventuellen Polystyrol- oder Pappe-Stücke herausziehen, die zum Blockieren der entfernbaren Teile verwendet werden.

- !** Darauf achten, dass der untere Bereich der Seitenpaneele und die vordere untere Klappe nicht verbogen, zerkratzt oder beschädigt werden.

Nachdem das Schutzmaterial des Gerätes entfernt wurde, alle Fixierungen und Arretierungen des Gerätes auf der Palette entfernen und dann die Palette selbst entfernen.



5 INSTALLATION

- !** Alle Montage-, Reinigungs- und Wartungsvorgänge müssen bei ausgeschaltetem und bei komplett kaltem Gerät durchgeführt werden. Das Stromkabel am Produkt und / oder an eventuell installierten Zubehören muss vom Netz getrennt werden.
- **Wartung nur mit geeigneten Werkzeugen unter Beachtung der geltenden Normen für Sicherheit und Gesundheit durchführen.**

5.1 MINDESTSICHERHEITSABSTÄNDE

Die Positionierung des Produkts im Raum muss gemäß den Normen, gemäß den Anforderungen zum Heizen, der Bestehung der Installationsräume und den daneben liegenden Räumen und der Zugänglichkeit zur Installation, zum Gebrauch und zur Wartung erfolgen.

Es wird daher empfohlen, um das Gerät herum einen größeren Abstand, als den angegeben einzuhalten, um eventuelle Wartungseingriffe zu vereinfachen und um Überhitzungsprobleme zu vermeiden.

Die nebenstehenden Wände am Produkt in der Zone darüber und die Stützebene am Boden muss aus nicht entflammbar Material bestehen.

Die Installation neben hitzeempfindlichen oder empfindlichen Materialien ist zulässig, wenn geeignete Dämmungen verwendet werden und dabei die Abstände beachtet werden (bei Holzböden einen Schutz dazwischen legen: beispielsweise ein Blech, Fliesen, Steine, Ziegelsteine usw.).

Schon verwendete oder schon umgesetzte Bauelemente während der Positionierung, wie Holzbalken oder Zwischenwände aus entflammbar Veredelungen müssen außerhalb der Strahlungszone des Produkts und eventuellen Gittern oder Heißluftschlitzen liegen und geeignet gedämmt sein.

- !** Es ist verpflichtend das Produkt so aufzubauen, dass die geeigneten Abstände von den Wänden und den nebenstehenden Objekten eingehalten werden. Bei Missachtung der gelieferten Angaben besteht Brandgefahr.

! Alle entflammaren Bauteile (wie zum Beispiel Holz-möbel, Gardinen, Teppiche, entflammare Flüssigkeiten und so weiter) vom Produkt während der Funktion fernhalten (wo nicht angegeben, mindestens 80 cm).

i Für die Werte siehe die Installationsnormen.

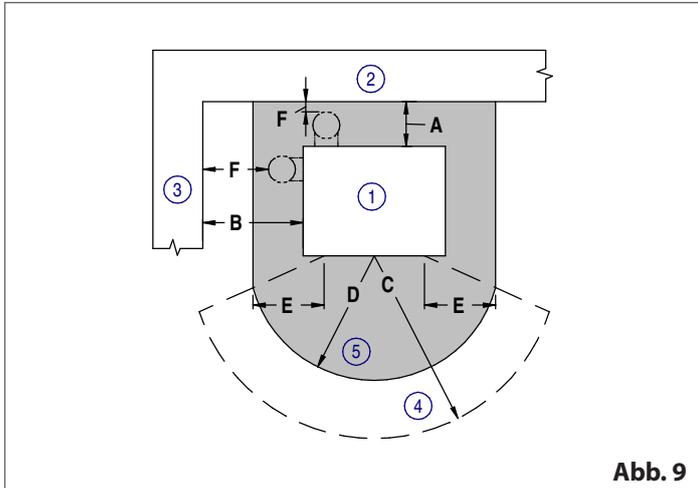


Abb. 9

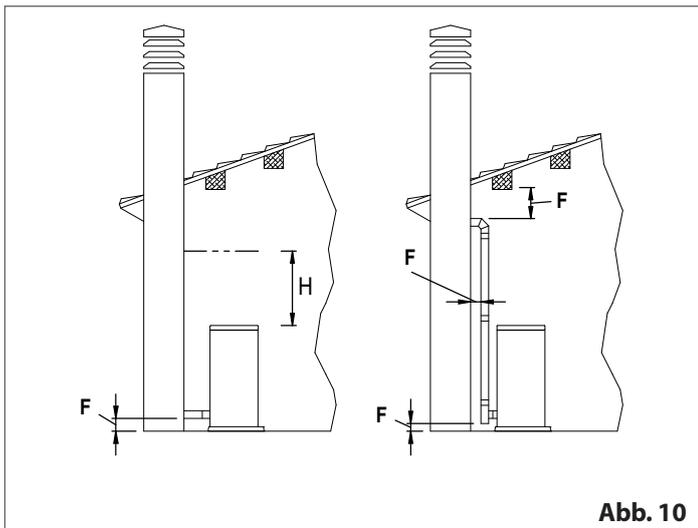


Abb. 10

- 1 Gerät (Wärmeerzeuger)
- 2 Rückwand
- 3 Seitenwand
- 4 Strahlungsbereich der Feuerraumöffnung
- 5 Bodenplatte
- A Produkt-Luftabstand von der Rückwand
- B Luftabstand des Produkts von den Seitenwänden
- C Zone frei von entflammaren Objekten
- D Abstand des vorderen Vorsprungs des Bodenschutzes
- E Abstand zwischen Innenkante der Feuerraumöffnung und der Schutzkante des Bodens
- F Luftabstand des Abgasrohres zu den anderen Elementen
- H Freier Abstand von oberer Produktkante

A	Abstand des Ofens von einer nichtentflammbarer Rückwand	50 mm
	Abstand des Ofens von einer brennbaren Rückwand	200 mm
B	Abstand des Ofens von nicht brennbaren und brennbaren Seitenwänden	200 mm
C	Abstand des Ofens im Strahlungsbereich der Sichtscheibe	800 mm
D	Abstand bei brennbaren Böden nach vorne (gemessen von der Feuerraumöffnung)	500 mm
E	Abstand bei brennbaren Böden zur Seite (gemessen von der Feuerraumöffnung)	300 mm
F	Abstand des Abgasrohres zu brennbaren Bauteilen	(*)
H	Freier Abstand von oberer Produktkante	1000 mm

(*) Abhängig von Abgasrohr-Hersteller

! Maß (F): für Informationen zum Sicherheitsabstand, den Installationsmodus, zur Wartung, Sicherheit und Dämmung siehe die Hinweise und Angaben des Herstellers der Abgasrohre.

- Entlang des gesamten Abgasanschlusses muss der Mindestabstand (F) zu hitzeempfindlichen oder entflammaren Bauelemente beachtet werden (zum Beispiel Verkleidungen, Wände, Querträger oder Decken aus Holz, usw.), besonders wenn durch eine Wand oder eine Decke geleitet wird, müssen besondere Installationen garantiert werden.
- Wo das versehentliche Kontaktisiko mit dem Abgasrohr besteht, muss zum Garantieren der Sicherheit die Außenoberfläche vor Kontakt geeignet geschützt werden. Dabei müssen die Normen und Angaben des Herstellers des Abgasrohres beachtet werden.

5.2 INSTALLATION DER SETS UND DER ZUBEHÖRE

i Zur Installation der eventuellen SETS und ZUBEHÖRE siehe die jeweiligen Anleitungen.

5.3 Extern Air-ANSCHLUSS

! Lesen Sie aufmerksam den Abschnitt "EXTERNER LUFTANSCHLUSS".

i Zur Installation der eventuellen SETS und ZUBEHÖRE siehe die jeweiligen Anleitungen.

Angaben zum Anschlussrohr

Es wird empfohlen, einen Probeanschluss durchzuführen, bevor definitiv die einzelnen Elemente versiegelt werden.

Außerdem wird folgendes empfohlen:

- einen so kurz und so gerade wie möglichen Anschluss garantieren
- unnötige Rohrbögen vermeiden
- die heißen Teile auch nicht versehentlich berühren (zum Beispiel Abgasrohr)
- vorsorglich die Länge des Anschlussrohrverlaufs berechnen und einen Schlauch mit einer längeren Länge als nötig verwenden und dann auf die richtige Größe in der Endphase zuschneiden. Keine brennbaren Bauteile verwenden.
- den Schlauch über Schellen und / oder geeignete Versiegelungen dicht fixieren. Nicht brennbare Materialien verwenden.

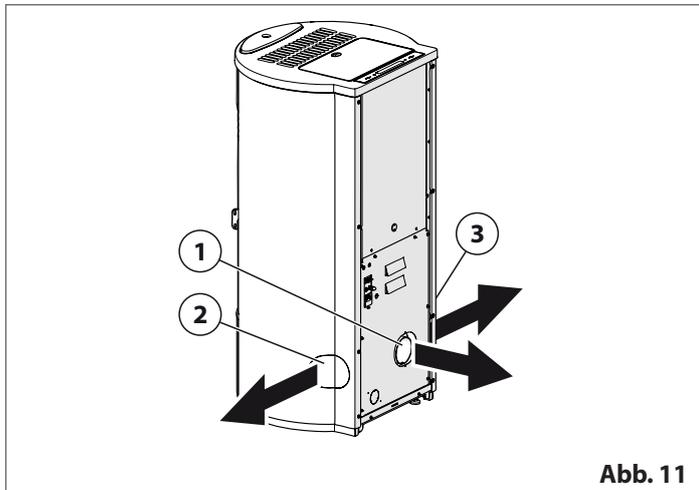
Zur richtigen Funktion des Produktes muss die Leitung den folgenden Eigenschaften entsprechen:

Minstdurchmesser	60 mm	
maximale Anzahl der Richtungsänderung nicht größer als 90° (zusammen mit dem ersten Anschluss an das Gerät)	2	3
maximale Länge der Kanalisierung	4 m	2 m

5.4 VERBINDUNG ZUM ABGASANSCHLUSS

 Lesen Sie aufmerksam den Abschnitt "**MINDESTSICHERHEITSABSTÄNDE**".

Das Gerät ist serienmäßig mit einem Abgasanschluss nach hinten (1) ausgestattet.



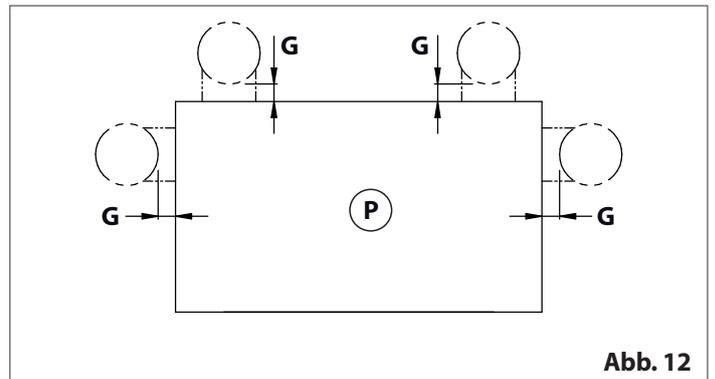
Auch ein Anschluss an andere Ausgänge ist möglich:

- rechter Abgasanschluss (2) (*)
- linker Abgasanschluss (3) (*)

(*) *spezieller Abgasanschluss erwerben (Sonder-Zubehör).*

 Zur Installation der eventuellen SETS und ZUBEHÖRE siehe die jeweiligen Anleitungen.

 Es ist nötig, einen Mindestabstand (G) von 10 cm zwischen dem Rohr des Abgasrohres und des Produkts (P) einzuhalten.



Zusatzbeschreibung des Abgasrohres

Es können konforme Rohre anderer Hersteller verwendet werden, ohne dass eine Anpassung nötig ist. Dazu muss die Kompatibilität der Muffe und die geltenden Normen beachtet werden.

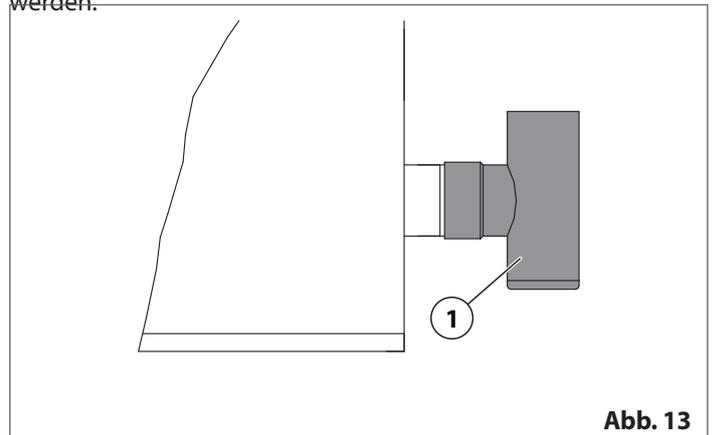
Falls Rohre mit einem anderen Durchmesser als der Anschluss des Geräts verwendet wird, muss ein geeigneter Adapter verwendet werden (nicht von Westminster).

 Es wird der Gebrauch von Elementen mit Reinigungsöffnungen empfohlen, um eine regelmäßige Reinigung und die Kontrolle des Abgasrohres zu vereinfachen.

"T"-Anschluss

Zu einer guten Funktion wird die Installation mit einem "T"-Anschluss (1) am Abgasanschluß des Geräts oder an der ersten Richtungsänderung des Abgasrohres empfohlen. Da dieser das Kondenswasser, gemischt mit Ruß sammeln kann, das sich im Rohr befindet und die regelmäßige Reinigung des ersten Abschnittes des Schachts ist ohne Abbau der Rohre möglich.

Dieser Anschluss kann bei unterschiedlichen Händler erworben werden.



5.5 STROMANSCHLÜSSE

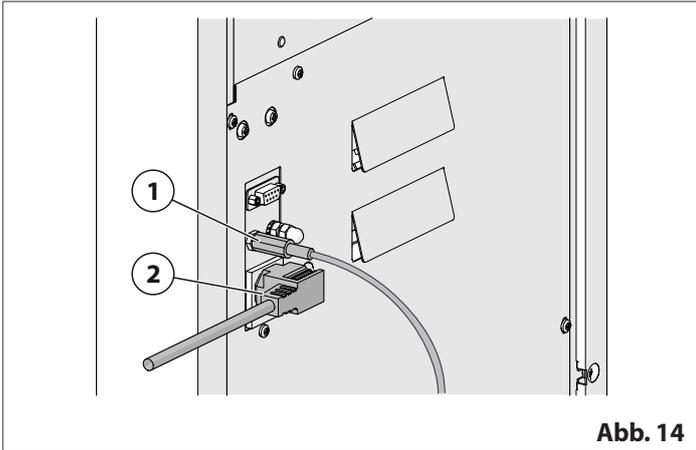


Abb. 14

- 1 Anschluss Raumtemperatursonde
- 2 Stromkabel-Anschluss

i Der Anschluss eines einzelnen Stromkabels kann durch den Nutzer erfolgen.

! Die Stromanschlüsse müssen durch Fachpersonal erfolgen.

- Die Stromkabel **DÜRFEN NICHT** mit heißen Teilen oder sich bewegenden in Kontakt kommen.

5.5.1 Stromkabel

Das Gerät wird mit einem Stromkabel geliefert, das an einen 230V~50Hz Anschluss angeschlossen wird.

! Der Ofen muss an eine effiziente Erdungsanlage angeschlossen werden.

- Sicherstellen, dass das Stromkabel in seiner endgültigen Position nicht mit heißen Komponenten in Berührung kommt.
- Der Stromstecker darf erst **NACH** der Installation und Montage des Geräts eingesteckt werden und muss nach der Installation zugänglich sein.

5.5.2 Raumtemperatursonde

Schließen Sie die mitgelieferte Raumtemperatursonde an den vorgesehenen Anschluss am Gerät an. Die Spitze dieser Sonde muss sich in einer Position befinden, in der eine so richtig wie mögliche Erkennung der Raumtemperatur möglich ist.

i Der fehlende Anschluss der Sonde führt zu einem akustischen Signal (siehe Handbuch "**BEDIENUNGSANLEITUNG**" im Abschnitt "**NACHRICHTEN - ALARME - STÖRUNGEN**").

5.5.3 Externes Raumthermostat

Das Gerät ermöglicht den Anschluss an ein externes Thermostat (nicht serienmäßig geliefert). Dieses ermöglicht es, die Funktion je nach vom Thermostat gemessener Raumtemperatur zu bestimmen.

Zum Anschluss:

- den Ofen von der Stromversorgung lösen
- das rechte Panel entfernen
- bringen Sie ein 2x0,5 mm² (2) und schließen es an einer Seite des Raumthermostats (1) an
- die Ausstanzung (3) am Rückpaneel entfernen
- das Kabel des Thermostats in die Kabelklemme PG7 und anschließend in das Loch am Rückpaneel einführen
- das Kabel an die mitgelieferte 2-Stift-Klemme (5) anschließen
- stecken Sie die Klemme (5) auf den Sitz auf der Platine (4).

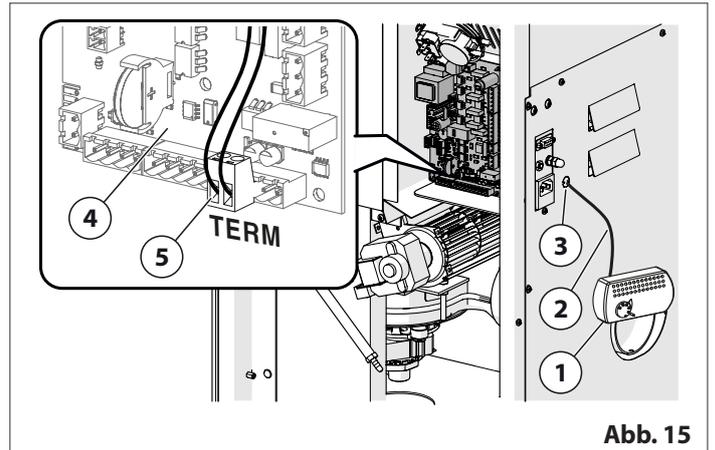


Abb. 15

! Die Zulassung muss an einem potentialfreier Kontakt ankommen (normalerweise offen). Niemals an ein unter Spannung stehendes Element anschließen.

i Zum Durchführen des Anschlusses verwenden Sie ein 2x0,5 mm² Kabel.

i Zur Funktion siehe das Handbuch "**BETRIEBSINFORMATIONEN**" im Abschnitt "**EXTERNER THERMOSTAT**".

6 EINSCHALT- UND FUNKTIONSPRÜFUNG

Es ist nötig, dass befugtes Fachpersonal eine Einschalt- und Funktionsprüfung durchführt, um die richtige Funktion des Gerätes und aller angeschlossenen und eingebundenen Anlagenelemente zu testen. Daher müssen je nach Beheizen durch Luft oder Wasser die Heißluftkanäle, wenn vorhanden, oder der Hydraulikkreis und anderen Hitzequellen, die mit dem Produkt verbunden sind, kontrolliert werden.

i Dies ist eine kostenpflichtige Dienstleistung. ■
 Siehe Handbuch "BEDIENUNGSANLEITUNG".

7 VERKLEIDUNG UND VEREDELUNG

Nach Abschluss der Produktinstallation, wie schon vorher beschrieben, kann die Installation von eventuellem Zubehör, und evtl. Montage der Verkleidung nötig sein.

i Es wird empfohlen, den Vorgang zu verfolgen, siehe Abschnitt "EINSCHALT- UND FUNKTIONSPRÜFUNG":

- vor Abschluss der Montage der Verkleidung
- nach abgeschlossener Verkleidung und nach Abschluss aller nötigen baulichen Vorgänge.

Paneel aus Majolika

- Paneel aus Majolika positionieren (1).

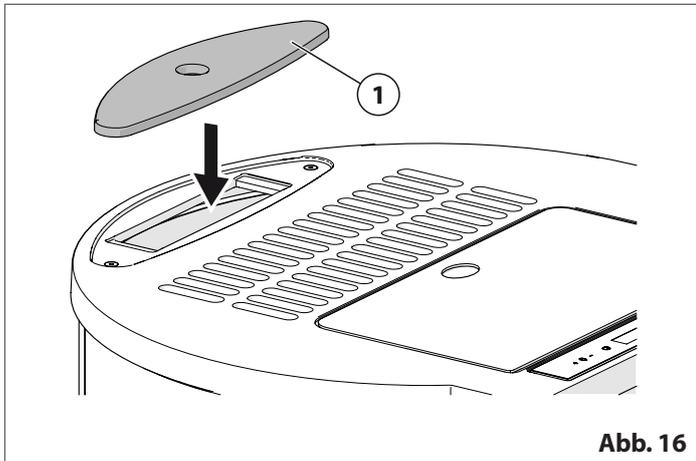


Abb. 16

untere Abdeckung

Die untere Abdeckung (2) durch Einhängen an den Clips (3) positionieren.

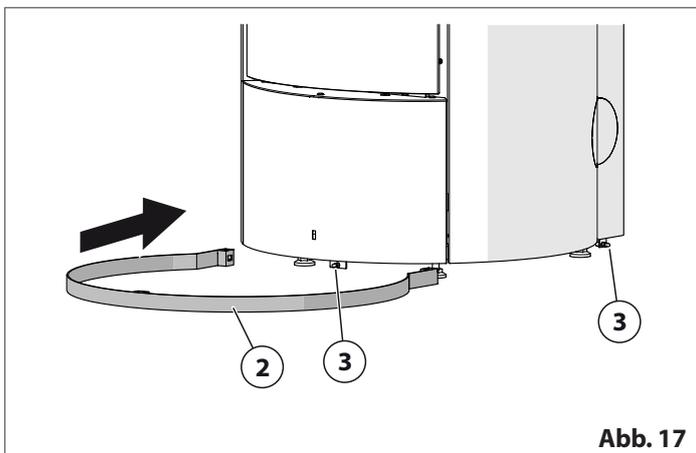


Abb. 17

8 GEBRAUCH

i Zu Hinweisen des Betriebs siehe das Handbuch "BEDIENUNGSANLEITUNG".

8.1 BEFEUCHTER (ZUBEHÖR)

Das Gerät kann mit einem System zur Raumbefeuchtung ausgestattet werden (Sonder-Zubehör).

i Der Befeuchter kann alle zwei oder drei Tage mit Wasser befüllt werden, oder je nach Gebrauch des Geräts.

! Nicht den Befeuchter über den maximal angezeigten Pegel, gekennzeichnet mit der Anzeige "MAX" füllen. Durch Austreten des Wassers könnte das Gerät beschädigt werden.

- Die Befüllung muss bei ausgeschaltetem und bei komplett kaltem Gerät durchgeführt werden.
- Das Reinigen des Befeuchters muss bei ausgeschaltetem und bei komplett kaltem Gerät durchgeführt werden. Die Stromversorgung muss getrennt werden.

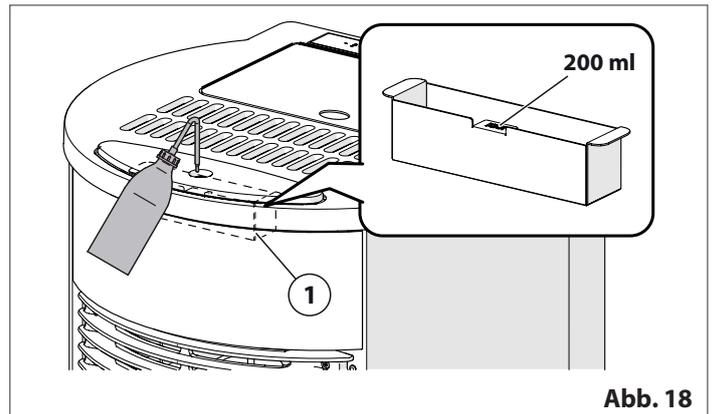


Abb. 18

Zum Entfernen des Befeuchters (1) die Keramik (2) entfernen.

! Darauf achten, das Produkt nicht zu zerkratzen oder zu beschädigen.

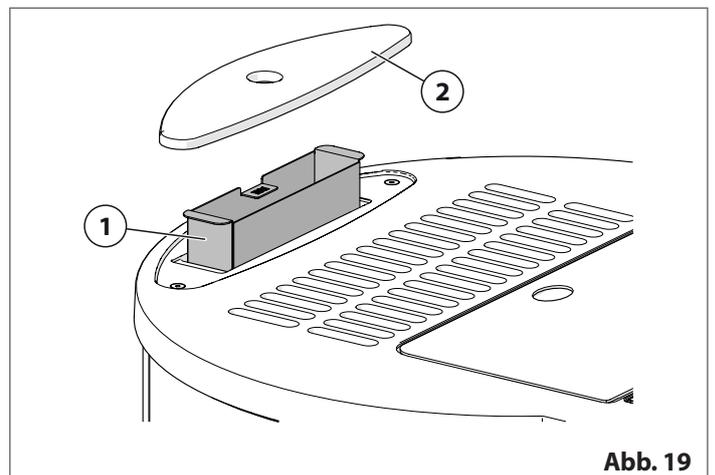


Abb. 19

9 REINIGUNG UND WARTUNG

! Zur Installation oder Wartung, die den Zugang in die Verkleidung oder die Rauchkammer oder den Zugriff auf elektrische oder elektronische Teile benötigen, müssen Sie sich an das befugte Kundendienstzentrum oder an Fachpersonal wenden.

- Alle Montage-, Reinigungs- und Wartungsvorgänge müssen bei ausgeschaltetem und bei komplett kaltem Gerät durchgeführt werden. Das Stromkabel am Produkt und / oder an eventuell installierten Zubehören muss vom Netz getrennt werden.
- Wartung nur mit geeigneten Werkzeugen unter Beachtung der geltenden Normen für Sicherheit und Gesundheit durchführen.

! Nach Abschluss der Installation, Reinigung und Wartung:

- nur mit Original-Ersatzteilen, beschädigte oder abgenutzte Teile austauschen und zurücksetzen
- alle Anschlüsse zurücksetzen und die normalen Betriebsbedingungen des Geräts und der Anlage wieder herstellen
- eine Zünd- und Einschaltprüfung sowie einen Funktionstest des Produkts zum Prüfen auf Störungen durchführen.

Die Wartungsvorgänge sind obligatorisch und nötig, um die Sicherheit und einen richtigen und effizienten Betrieb des Geräts sowie eine lange Lebensdauer zu garantieren. Wenn diese Arbeiten nicht in der vorgeschriebenen Frequenz durchgeführt werden, kann die Leistung des Geräts abfallen und / oder zu Fehlfunktionen kommen.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Leistungsabfälle oder Fehlfunktionen des Geräts durch schlechte Wartung.

i Die Reinigung muss mit geeigneten Werkzeugen unter Beachtung der geltenden Normen für Sicherheit und Gesundheit erfolgen.

- Die verwendeten Materialien und Werkzeuge zur Reinigung dürfen nicht die Eigenschaft oder die Leistungsfähigkeit des Geräts beeinträchtigen.
- Das Entsorgen der entstandenen Abfälle nach der Reinigung muss gemäß den geltenden Normen zur Abfallentsorgung erfolgen.

9.1 PROGRAMMIERTE WARTUNG

! Die programmierte Wartung muss mindestens **EINMAL JÄHRLICH** durchgeführt werden und vor der ersten Inbetriebnahme sowie nach langem Stillstand.

i Die aufgeführten zeitlichen Angaben dienen zur Orientierung: je nach Gebrauchsfrequenz und Brennstoffqualität können die Vorgänge öfters nötig sein.

Die folgenden Eingriffe fallen auch in die Wartungsvorgänge:

- Kontrolle der Abnutzung, der Integrität und der Funktionalität der Komponenten
- Kontrolle auf Schmutz, Staub, Verkrustungen oder Verstopfungen
- Kontrolle der richtigen Positionierung und Fixierung der Komponenten
- Austausch der beschädigten und abgenutzten Komponenten
- Reinigung
- alle geforderten Vorgänge zur Garantie eines richtigen Betriebs müssen gemäß den geltenden Normen durchgeführt werden.

Empfohlene Frequenz

Mögliche Eingriffe seitens des Nutzers	
Glas	1 Mal täglich
Brenntopf und Brenntopfhalter	1 Mal täglich
Aschekasten (wenn vorhanden)	alle 2 Tage
Brennkammer	alle 7 Tage
Bereiche hinter der Verkleidung (wenn keine elektrischen Anschlüsse oder elektromagnetischen Elemente in Bewegung vorhanden sind)	1 Mal jährlich
Batterien der Fernsteuerung (wenn vorhanden)	1 Mal jährlich
Vorgänge, die einen Kundendiensteingriff benötigen	
Rauchkammer	1 Mal jährlich
Wärmetauscher und Rauchdurchlauf des Heizkörpers (wenn vorhanden)	1 Mal jährlich
Abgasanschluss	1 Mal jährlich
Schornstein	1 Mal jährlich
Externer Luftanschluss	1 Mal jährlich
Lüftersystem: Düsen oder Öffnungen, Luftleitkanäle, Gitter (wenn vorhanden)	1 Mal jährlich
Rauchlüfter	1 Mal jährlich
Raumlüfter (wenn vorhanden)	1 Mal jährlich
Elektrische Teile und elektronische Komponenten (wenn vorhanden)	1 Mal jährlich
Dichtung und Abnutzungszustand der Glas-scheiben-Dichtungen und aller sich abnutzen-den Teile	1 Mal jährlich
Bereiche hinter der Verkleidung (wenn elektrische Anschlüsse oder elektromagnetische Elemente in Bewegung vorhanden sind)	1 Mal jährlich

9.2 REINIGUNG DER KERAMIKVERKLEIDUNG

Die Keramikverkleidung (wenn vorhanden) muss mit einem weichen, trockenen Tuch gereinigt werden. Bei stärkeren Eingriffen zur Reinigung geeignete Produkte aus dem Handel zur Reinigung von Keramiken und Konzentrate für Porzellan, die auch Ölflecken, Farben, Kaffee, Wein, usw. entfernen, verwenden.

 Nicht anfeuchten und nicht die Keramik mit kaltem Wasser reinigen, da der thermische Schock zum Bruch führen könnte.

9.3 REINIGUNG DER LACKIERTEN METALLTEILE

Zum Reinigen der lackierten Metallteile müssen Sie ein mit Wasser angefeuchtetes weiches Tuch verwenden.

 Nicht die Metallteile mit Alkohol, Lösemittel, Benzin, Nagellackentfernern oder anderen fettlöslichen oder reibenden Substanzen reinigen. Im Falle des Gebrauchs dieser Substanzen, übernimmt der Hersteller keine Haftung für die Schäden.

Eventuelle Abweichungen der Farbe der Metallteile können durch einen falschen Gebrauch entstehen.

9.4 ÖFFNUNG DER TÜR

Zum Öffnen der Tür die kalte Hand (1) nach oben ziehen. Jetzt kann der Innenteil der Glasscheibe gereinigt werden oder es können Wartungsarbeiten am Gerät durchgeführt werden.

 Während der Funktion des Geräts muss die Tür geschlossen sein. Die Öffnung nur bei ausgeschaltetem und kühlem Gerät durchführen.

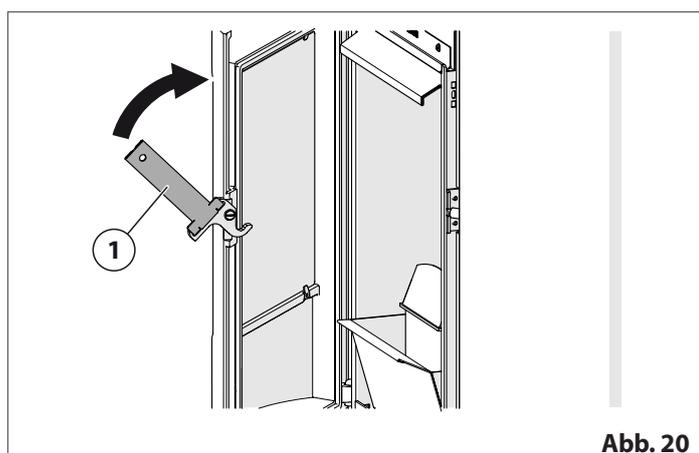


Abb. 20

9.5 REINIGUNG DER GLASSCHEIBE

Beim Einschalten ist es möglich, dass sich auf der Glasscheibe leichte Teerablagerungen bilden, die normalerweise beim Erreichen der optimalen Verbrennung verschwinden. Wenn dem nicht so sein sollte, reinigen Sie täglich die Scheibe vor dem Einschalten, um schwer zu entfernende Verkrustungen zu vermeiden.

 Empfohlene Reinigungsfrequenz: siehe Abschnitt "PROGRAMMIERTE WARTUNG".

 Die Reinigung des Glases muss im kalten Zustand durchgeführt werden. Es müssen entfettende Substanzen auf Amoniak-Basis verwendet werden, die nicht reiben (kein Verdünnungsmittel).

- Keine reibenden Substanzen oder Materialien verwenden, die das Glas zerkratzen oder beschädigen können, da die Kratzer auf der Scheibe zu Rissen oder zum Bruch führen können.

9.6 ENTSORGEN DER ASCHE

Die Naturholzasche (nicht behandelt) in den Öfen oder Kaminen besteht hauptsächlich aus: Calciumoxid, Kieselerde, Kalium, Magnesium. Daher kann die Asche als Dünger für Pflanzen verwendet werden; aber nicht 2,6 kg/10m² jährlich überschreiten.

 Die Asche muss in einem Metallbehälter mit einem dichten Deckel aufbewahrt werden. Bis zum definitiven Ausgehen der Glut muss der geschlossene Behälter sich auf einer nicht entflammaren Basis weit weg vom Brennmaterial befinden.

- Die Asche darf nur nach vollständigem Erlöschen mit dem organischen Müll entsorgt werden, wenn keine andere anorganische Materialien enthalten sind.

 Werfen Sie keine glimmende Asche in den Abfalleimer.

9.7 REINIGUNG DES ASCHEKASTENS

 Empfohlene Reinigungsfrequenz: siehe Abschnitt "PROGRAMMIERTE WARTUNG".

 Zum Entsorgen der Asche siehe "ENTSORGEN DER ASCHE".

9.8 REINIGUNG DES BRENNTOPFES UND DES BRENNTOPFHALTERS

Die Reinigung der Brenntopfzone muss durchgeführt werden.

 Empfohlene Reinigungsfrequenz: siehe Teil "PROGRAMMIERTE WARTUNG".

- Bevor die Pellets gezündet werden, müssen die nicht verbrannten Pellets aus dem Brenntopf entfernt werden. Nicht in den Tank des Gerätes füllen.

Dazu wie folgt vorgehen:

- entfernen Sie das Flammleitblech (1)
- lösen Sie den Brenntopf (2) aus dem Sitz
- entfernen Sie die Asche und die eventuellen Verkrustungen, die sich gebildet haben könnten. Achten Sie dabei darauf, dass verstopfte Löcher mit einem spitzen Werkzeug wieder frei gemacht werden
- die "Zündöffnung" (3) sauber halten
- den Halter des Brenntopfes (4) kontrollieren und eventuelle Asche entfernen
- bringen Sie den Brenntopf wieder in der Originalposition an und drücken ihn in Richtung der Zündöffnung
- positionieren Sie das Flammleitblech des Brenntopfes.

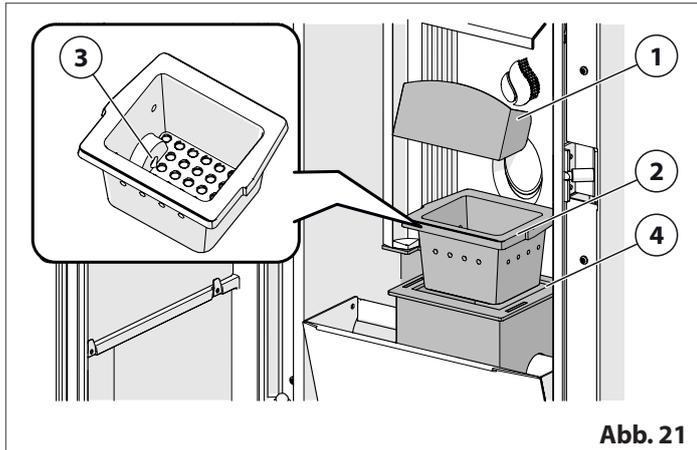


Abb. 21

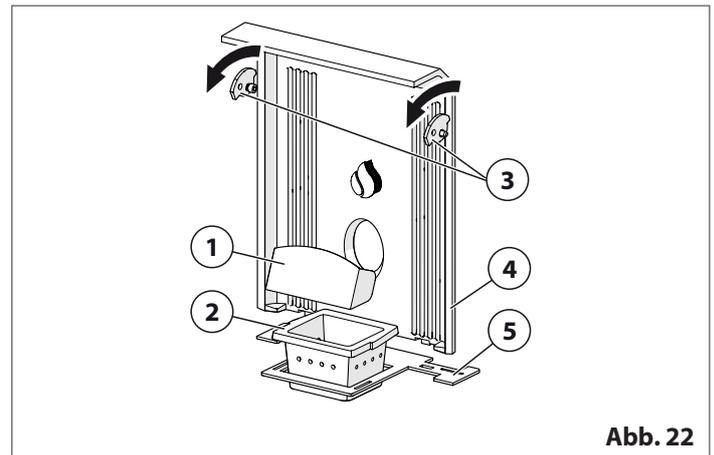


Abb. 22

- den unteren Teil nach Vorne ziehen und herausnehmen

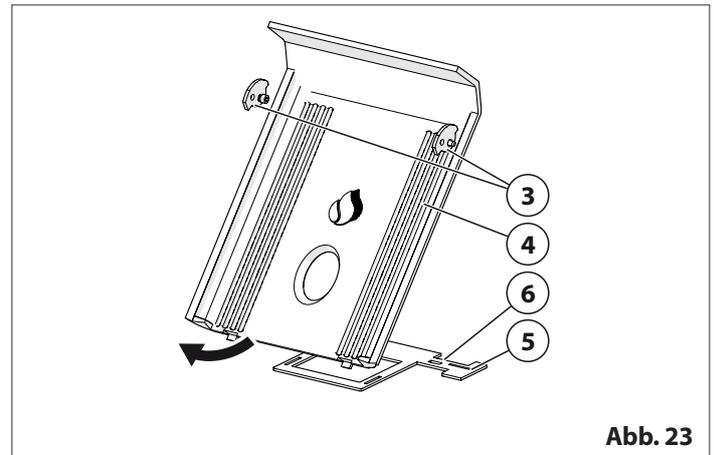


Abb. 23

- mit Hilfe eines geeigneten Aschesaugers die Rückstände auf den Seitenwänden und in der oberen Zone des Feuerraums entfernen
- die Schlitze (7) reinigen

! Kontrollieren Sie vor dem Einschalten des Ofens immer, dass der Brenntopf richtig in seinem Sitz positioniert ist (und nach hinten in Richtung Zündöffnung gedrückt wird).

- Für diese Art der Reinigung einen geeigneten Staubsauger verwenden, der für das Absaugen von Asche geeignet ist.

i Zum Entsorgen der Asche siehe Abschnitt "ENTSORGEN DER ASCHE".

9.9 REINIGUNG DER BRENNKAMMER

i Empfohlene Reinigungsfrequenz: siehe Abschnitt "PROGRAMMIERTE WARTUNG".

Dazu wie folgt vorgehen:

- entfernen Sie das Flammleitblech (1)
- lösen Sie den Brenntopf (2) aus dem Sitz
- die Arretierung (3) nach vorne drehen, um die Rückwand (4) zu lösen
- die Rückwand leicht anheben, um diese aus der Nut (5) zu lösen

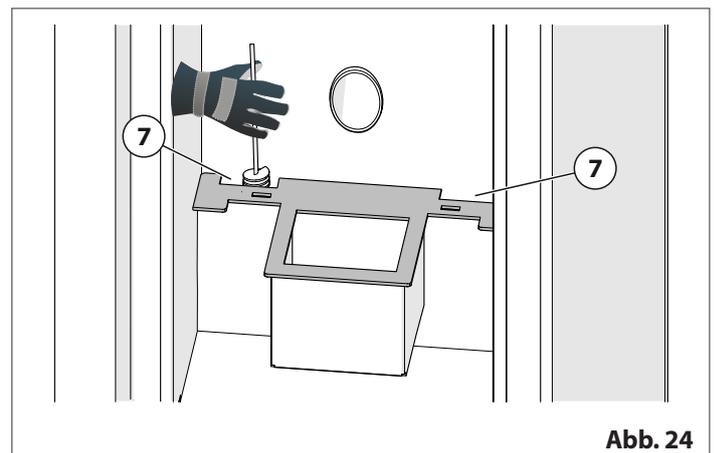


Abb. 24

- die entfernten Komponenten reinigen und alle in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen
- Versichern Sie sich, dass die Rückwand richtig in den Aussparungen (6) sitzt und fixieren Sie sie mit den Arretierungen
- Führen Sie den Brenntopf und das Flammleitblech des Brenntopfes ein.

! Zur Beseitigung hartnäckiger Verkrustungen muss gegebenenfalls eine geeignete Bürste verwendet werden.

! Für diese Art der Reinigung einen geeigneten Staubsauger verwenden, der für das Absaugen von Asche geeignet ist.

i Zum Entsorgen der Asche siehe Abschnitt "ENTSORGEN DER ASCHE".

9.10 REINIGUNG DER RAUCHKAMMER

i Empfohlene Reinigungsfrequenz: siehe Abschnitt "PROGRAMMIERTE WARTUNG".
 ■ Dieser Vorgang ermöglicht den optimalen Wärmeaustausch und führt zu einer besseren Produktfunktion.

Dazu wie folgt vorgehen:

- den Aschekasten herausziehen (1)
- die Schraube (2), die das Schließelement der Rauchkammer (3) fixiert, entfernen

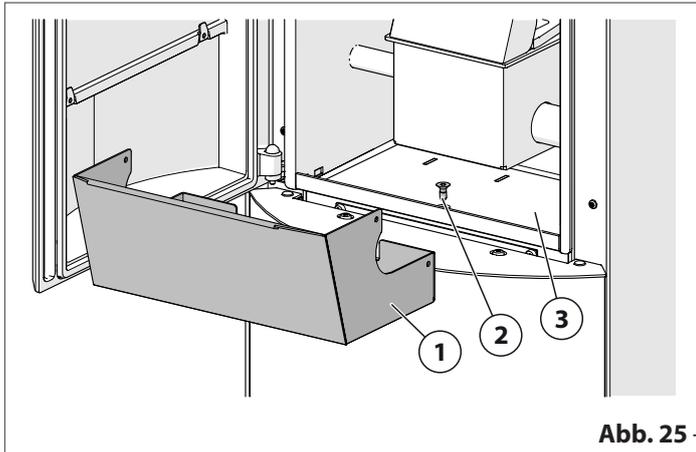


Abb. 25 -

leicht das Bodenblech der Rauchkammer (3) anheben und zum Entfernen zu sich ziehen

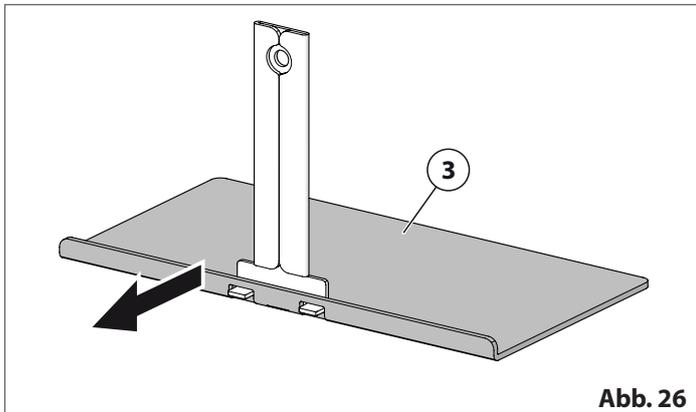


Abb. 26

- reinigen Sie mit einem Staubsauger die Asche und die eventuellen Ablagerungen, die sich in der Rauchkammer angesammelt haben. Achten Sie dabei darauf, nicht die Laufräder des Rauchlüfters zu beschädigen / verbiegen.

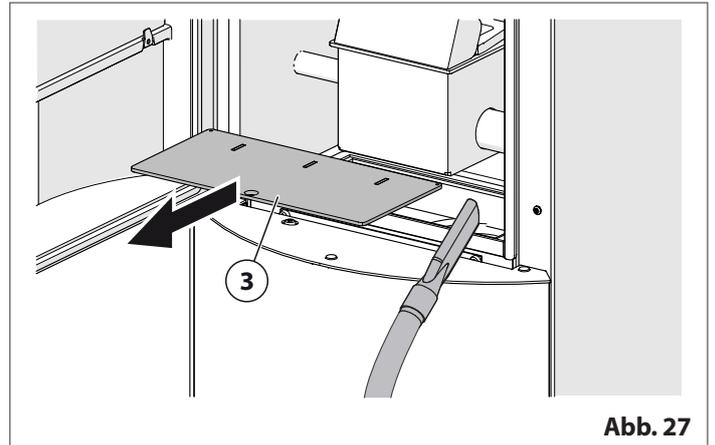


Abb. 27

- das in der Rauchkammer befindliche Loch zur Aufnahme des Unterdrucks (4) reinigen, siehe Abbildung: für einen korrekten Betrieb des Gerätes muss das Loch frei von Staub und Asche sein

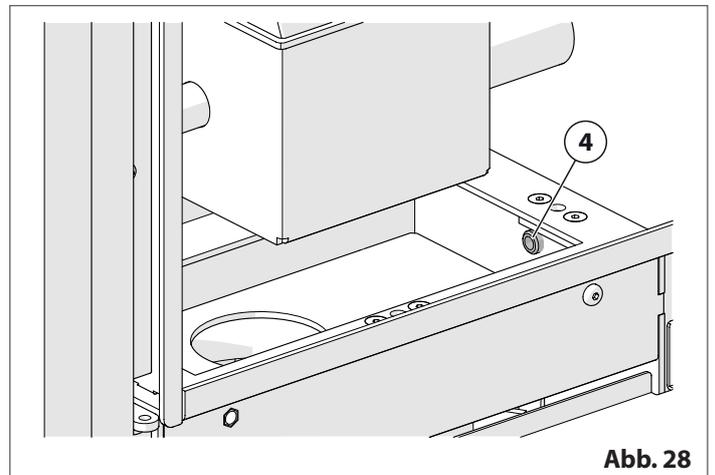


Abb. 28

- die Rauchkammer in umgekehrter Reihenfolge verschließen.

! Für diese Art der Reinigung einen geeigneten Staubsauger verwenden, der für das Absaugen von Asche geeignet ist.

i Zum Entsorgen der Asche siehe Abschnitt "ENTSORGEN DER ASCHE".

9.11 REINIGUNG DER RAUHLÜFTER

Eventuelle Staub- oder Ascheablagerungen auf dem Laufrad des Rauchlüfters führen zur Lärmbildung während des Betriebs. Eine Reinigung ist nötig.

i Empfohlene Reinigungsfrequenz: siehe Abschnitt "PROGRAMMIERTE WARTUNG".

! Die Reinigung des Lüfters muss bei ausgeschaltetem Gerät durchgeführt werden; die Anlage muss komplett abgekühlt sein und das Stromkabel getrennt werden.

- Die Reinigung des Lüfters nur vom zuständigen technischen Kundendienst oder von Fachpersonal durchführen lassen.

9.12 REINIGUNG DER RAUMLÜFTER

Eventuelle Staub- oder Ascheablagerungen auf dem Laufrad des Lüfters führen zur Lärmbildung während des Betriebs. Eine Reinigung ist nötig. Es wird empfohlen auch die Staubrückstände zu entfernen, die sich an den Gittern am Heißluftausgang bilden.

i Für diese Reinigung sollten Sie einen Staubsauger oder Druckluft verwenden.

- Empfohlene Reinigungsfrequenz: siehe Abschnitt "PROGRAMMIERTE WARTUNG".

! Die Reinigung des Lüfters muss bei ausgeschaltetem Gerät durchgeführt werden; die Anlage muss komplett abgekühlt sein und das Stromkabel getrennt werden.

- Die Reinigung des Lüfters nur vom zuständigen technischen Kundendienst oder von Fachpersonal durchführen lassen.

Zugriff auf den/die Raumlüfter (1):

- entfernen Sie die das/die Seitenpaneel/e
- Mit einem weichen Pinsel und einem Staubsauger reinigen. Achtung! Nicht das interne Lüfterrad zu beschädigen
- bringen Sie die Seitenpaneel/e wieder an.

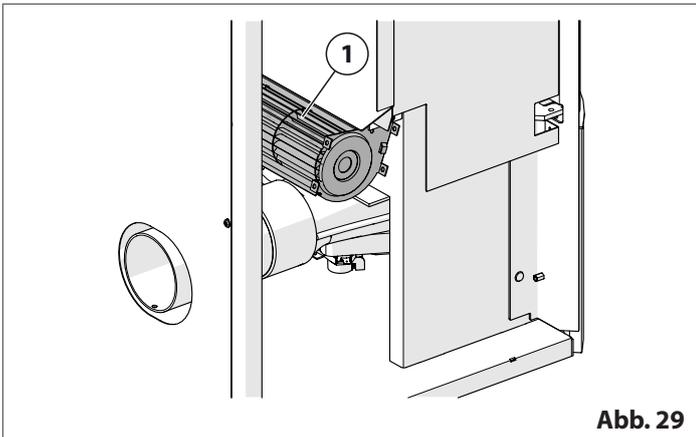


Abb. 29

9.13 REINIGUNG DES ABGASANSCHLUSSES AM PRODUKT

i Empfohlene Reinigungsfrequenz: siehe Abschnitt "PROGRAMMIERTE WARTUNG".

! Wenn nötig, sich die ersten Male an ein qualifiziertes Fachpersonal wenden.

"T"-Anschluss

Dazu wie folgt vorgehen:

- entfernen Sie den Deckel des T-Anschlusses (1) und reinigen Sie die Abgas - Leitungen

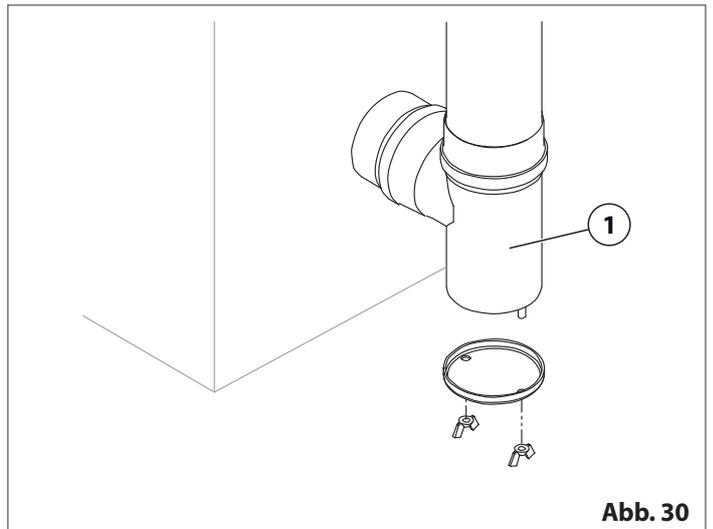


Abb. 30

9.14 AUSTAUSCH DER SCHMELZSICHERUNGEN

SCHMELZSICHERUNG AM STROMKABEL-ANSCHLUSS

Lösen Sie den Sicherungshalterkasten (1) am Stecker und tauschen die durchgebrannte Schmelzsicherung gegen eine gleichwertige im Kasten aus.

Art der Schmelzsicherung: F4AL250V

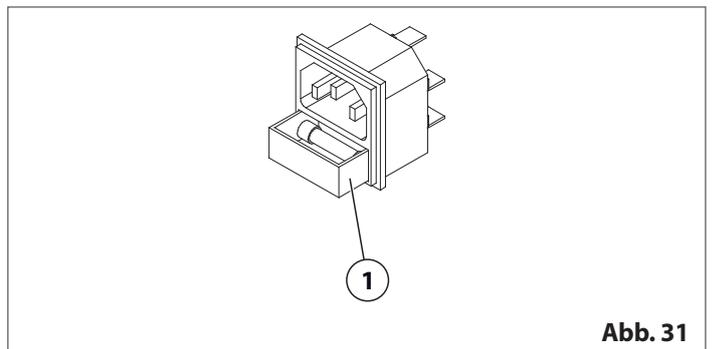
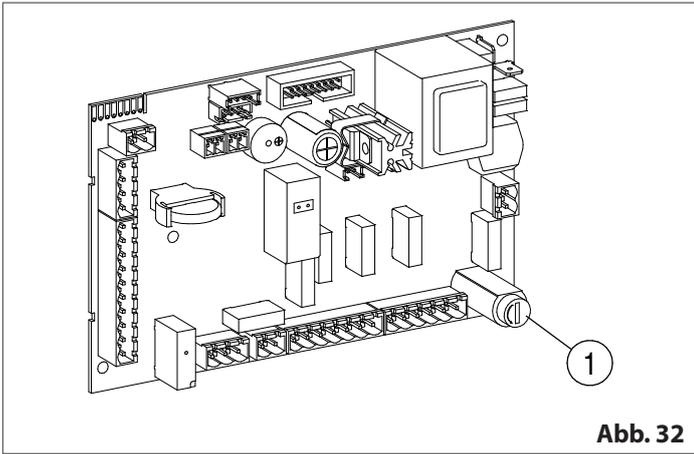


Abb. 31

SCHMELZSICHERUNG AN DER ELEKTRONISCHEN PLATINE

Schrauben Sie den Deckel des Schmelzsicherungshalters (1) auf der elektronischen Platine ab und tauschen die vorhandene Schmelzsicherung gegen eine gleichwertige aus.

Art der Schmelzsicherung: F4AL250V



i Zu starke Feuchtigkeit und längerer Stillstand können zur Rostbildung an einigen internen nicht lackierten Teilen führen.

- Das ist ein natürliches Phänomen, das die Effizienz und die Lebensdauer des Produkts nicht beeinflusst und kann nicht als Defekt angesehen werden.

i Nach einer gewissen Zeit des Stillstands könnte es wieder zu Ausdehnung der Materialien und zum Ausstoß von riechenden Dämpfen kommen. Siehe den Abschnitt "ANMERKUNGEN VOR DEM ERSTEN EINSCHALTEN".

10 STILLSTAND DES PRODUKTS

Nach dem letzten Gebrauch der Saison oder wenn das Produkt über längere Zeit nicht mehr verwendet werden soll, ist folgendes nötig:

- alle Pellets aus dem Produkt zu entfernen
- alle Vorgänge durchführen, die beschrieben werden im Abschnitt "REINIGUNG UND WARTUNG" um für das Produkt schädliche Verkrustungen zu verhindern, die schwer vor dem nächsten Gebrauch entfernt werden können
- Kontrolle, Reinigung und Wartung nicht nur am Produkt, sondern an der ganzen Anlage durchführen (Abgasaufführungsschacht, Ansaugschacht, externer Luftanschluss, Heißluftkanäle, Hydraulikanlage, usw....); sich hierzu an qualifiziertes Fachpersonal wenden
- wenn das Produkt mit einer Fernsteuerung ausgestattet ist, entfernen Sie die Batterien aus der Fernsteuerung, um Oxidierungen zu vermeiden
- das Produkt und/oder eventuell installierte Zubehöre von der Stromversorgung trennen.

! Bei Geräten mit Heizkessel führt die Unterbrechung der Stromversorgung dazu, dass einige Gerätefunktionen nicht aktiv und verfügbar sind (beispielsweise die Antiblockierfunktion der Zirkulations- und Gefrierschutzfunktion).

Zum Entfernen der Pellets, wie folgt vorgehen:

- bei ausgeschaltetem Ofen und bei komplett kaltem Gerät alle Pellets aus dem Tank bis zum Schutzgitter entfernen
- das Gerät einschalten und in Betrieb lassen, bis alle Pellets leer sind und das Gerät ausgeht
- das Abkühlen des Geräts abwarten.

11 ZITIERTE NORMEN

Anwendungsland: EUROPÄISCHE UNION

EN 14785	Raumheizer zur Verfeuerung von Holzpellets - Anforderungen und Prüfverfahren
EN 60335-1	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
EN 60335-2-102	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 2-102: Besondere Anforderungen für Gas-, Öl- und Festbrennstoffgeräte mit elektrischen Anschlüssen
EN 1443	Abgasanlagen - Allgemeine Anforderungen
EN 1457-1	Abgasanlagen - Keramik-Innenrohre - Teil 1: Innenrohre für Trockenbetrieb - Anforderungen und Prüfungen
EN 1457-2	Abgasanlagen - Keramik-Innenrohre - Teil 2: Innenrohre für Nassbetrieb - Anforderungen und Prüfungen
EN 1806	Abgasanlagen - Keramik-Formblöcke für einschalige Abgasanlagen - Anforderungen und Prüfmethoden
EN 1856-1	Abgasanlagen - Anforderungen an Metall-Abgasanlagen - Teil 1: Bauteile für System-Abgasanlagen
EN 1856-2	Abgasanlagen - Anforderungen an Metall-Abgasanlagen - Teil 2: Innenrohre und Verbindungsstücke aus Metall
EN 13384-1	Abgasanlagen - Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren - Teil 1: Abgasanlagen mit einer Feuerstätte
EN 15287-1	Abgasanlagen - Planung, Montage und Abnahme von Abgasanlagen - Teil 1: Abgasanlagen für raumluftabhängige Feuerstätten
EN 13501-1	Feuer-Klassifizierung der Produkte und der Bauelemente - Teil 1: Klassifizierung auf der Grundlage der Ergebnisse der Feuerreaktionsprüfung
EN ISO 17225-1	Feste Biobrennstoffe - Brennstoffspezifikationen und -klassen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen
EN ISO 17225-2	Biogene Festbrennstoffe - Brennstoffspezifikationen und -klassen - Teil 2: Klassifizierung von Holzpellets

Einsatzland: DEUTSCHLAND

DIN 18160	Abgasanlagen - Anforderungen, Planung und Ausführung
DIN 51731	Prüfung fester Brennstoffe - Preßlinge aus naturbelassenem Holz - Anforderungen und Prüfung
DIN 18896	Feuerstätten für feste Brennstoffe — Technische Regeln für die Installation

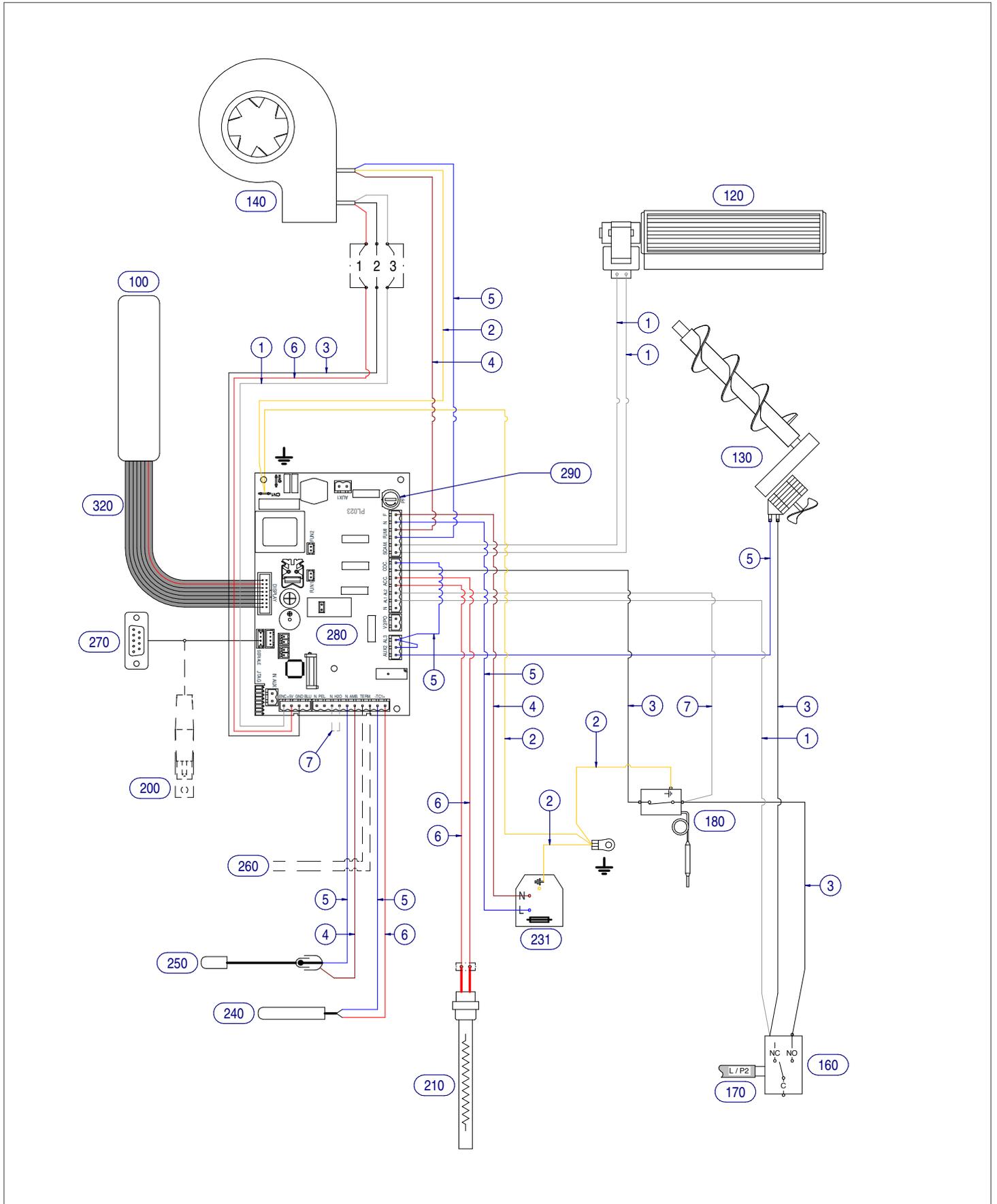
Einsatzland: SCHWEIZ

AICAA-VKF-AEAI	Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF)
----------------	--

 Die Installation des Produkts muss gemäß den lokalen Normen und Regeln erfolgen. Kontaktieren Sie den Schornsteinfeger oder Facharbeiter zum Aufklären von Einschränkungen und Anforderungen in ihrem Gebiet.

12 ANHANG

Schaltplan



100	<i>Bedienfeld</i>	1	<i>Weiß</i>
120	<i>Raumlüfter</i>	2	<i>Gelb/grün</i>
130	<i>Förderschnecke</i>	3	<i>Schwarz</i>
140	<i>Rauchlüfters/Rauchabzug</i>	4	<i>Braun</i>
160	<i>Druckwächter N.O. (normalerweise offen)</i>	5	<i>Blau</i>
170	<i>Unterdruckanschluss</i>	6	<i>Rot</i>
180	<i>Sicherheitsthermostat N.C. (normal geschlossen)</i>	7	<i>Grau</i>
200	<i>Fernbedienungsempfänger (Sonder-Zubehör)</i>		
210	<i>Elektrische Zündung</i>		
231	<i>Stromzufuhr mit Sicherung</i>		
240	<i>Rauchtemperatur-Fühler</i>		
250	<i>Raumtemperatursonde</i>		
260	<i>Externes Raumthermostat N.O. (normalerweise offen) (Sonder-Zubehör)</i>		
270	<i>Serieller DB9-Anschluss</i>		
280	<i>Elektronische Platine</i>		
290	<i>Feinsicherung</i>		
320	<i>Flachkabel</i>		

Datenschild: Legende



Aufbau-, Bedienungs- und Wartungsanleitung lesen und beachten.

Model = Modell

Type = Produkt-Typ

DoP = Leistungserklärung

N.Body = Notifiziertes Prüflabor

Pn = Nennwärmeleistung

Pp = Partielle Wärmeleistung

Pnom = Raumnennwärmeleistung

Ppart = partielle Raumnennwärmeleistung

Pwnom = Wassernennwärmeleistung

Pwpart = partielle Wasserwärmeleistung

Pinnom = Brennstoffnennwärmeleistung

Pinpart = partielle Brennstoffnennwärmeleistung

ηnom = Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung

ηpart = Wirkungsgrad bei partieller Wärmeleistung

pnom = Mindestzug bei Nennwärmeleistung

ppart = Mindestzug bei partieller Wärmeleistung

Tnom = Mittlere Abgastemperatur am Abgasanschluß bei Nennwärmeleistung

Tpart = Mittlere Abgastemperatur am Abgasanschluß bei partieller Wärmeleistung

CO_{nom} (13% O₂) = CO-Emission bei 13% Sauerstoff bei Nennwärmeleistung

CO_{part} (13% O₂) = CO-Emission bei 13% Sauerstoff bei partieller Wärmeleistung

CO_{nom} = CO-Emission bei 0% Sauerstoff bei Nennwärmeleistung

CO_{part} = CO-Emission bei 0% Sauerstoff bei partieller Wärmeleistung

NO_{xnom} (13% O₂) = NO_x-Emission bei 13% Sauerstoff bei Nennwärmeleistung

NO_{xpart} (13% O₂) = NO_x-Emission bei 13% Sauerstoff bei partieller Wärmeleistung

NO_{xnom} = NO_x-Emission bei 0% Sauerstoff bei Nennwärmeleistung

OGC_{nom} (13% O₂) = OGC-Emission bei 13% Sauerstoff bei Nennwärmeleistung

OGC_{part} (13% O₂) = OGC-Emission bei 13% Sauerstoff bei partieller Wärmeleistung

OGC_{nom} = OGC-Emission bei 0% Sauerstoff bei Nennwärmeleistung

OGC_{part} = OGC-Emission bei 0% Sauerstoff bei partieller Wärmeleistung

PM_{nom} (13% O₂) = Feinstaubemission bei 13% Sauerstoff bei Nennwärmeleistung

PM_{part} (13% O₂) = Feinstaubemission bei 13% Sauerstoff bei partieller Wärmeleistung

PM_{nom} = Feinstaubemission bei 0% Sauerstoff bei Nennwärmeleistung

W_{max} = Max. Stromverbrauch

E, f = Nennspannung - Nennfrequenz

dout = Durchmesser Abgasanschluß

L, H, W = Gerätemaße

pw = Max. Betriebsdruck

T_{wmax} = Zulässige Höchsttemperatur (Wasser)

d_R = hinterer Mindestsicherheitsabstand zu brennbaren Materialien

d_S = seitlicher Mindestsicherheitsabstand zu brennbaren Materialien

d_P = vorderer Mindestsicherheitsabstand zu brennbaren Materialien

(*) = Dieses Gerät entspricht den Anforderungen

MUL = Geeignet für Schornstein mit Mehrfachbelegung (wenn von den nationalen Normen und lokalen Regelungen zugelassen)

INT = Für intermittierende Verbrennung geeignet

(a) = 2.BImSchV (Deutschland)

(b) = 15a B-VG (Österreich)

(c) = VKF/AEAI (LRV-Opair Schweiz)

(d) = BAFA (Deutschland)

Blank page with horizontal dashed lines for writing.



Der Hersteller behält sich jedoch vor, aufgrund ständiger technologischer Entwicklung und Erneuerung des Produktes,
ohne vorherige Ankündigung, Änderungen vorzunehmen.
Für Druckfehler und Änderungen nach Drucklegung können wir keine Haftung übernehmen.